

Sachgruppenverzeichnis

Altersvorsorgesystem und -politik (Professor Dr. Jörg Althammer, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ingolstadt)

Stichwörter:

- Aktueller Rentenwert
- Altersgrenzen
- Altersrenten
- Alterssicherungssysteme
- Altersvermögensgesetz
- Altersvorsorge
- Anrechnungszeiten
- Befristete Renten
- Beitragsbemessungsgrenze
- Beitragsfreie Zeiten (Verweis auf Beitragszeiten)
- Beitragssatz
- Beitragszeiten
- Berücksichtigungszeiten
- Bundeszuschuss
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Dynamisierung der Rente
- Einkommensanrechnung
- Entgeltpunkte
- Ersatzzeiten
- Erwerbsminderungsrente
- Erziehungsrente
- Freiwillige Versicherung
- Generationenvertrag
- Geringfügige Beschäftigung
- Gesamtleistungsbewertung
- Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)
- Grundsicherung
- Hinterbliebenenrente
- Höchstbeitrag
- Kindererziehungszeiten
- Künstlersozialversicherung
- Mindestbeitrag in der gesetzlichen Rentenversicherung
- Nachhaltigkeitsfaktor
- Nachhaltigkeitsrücklage
- Pflichtbeiträge
- Regelaltersgrenze
- Regelbeitrag
- Rentenabfindung
- Rentenabschlag
- Rentenanpassung
- Rentenanwartschaft
- Rentenauskunft
- Rentenbeginn
- Rentenbeitrag
- Rentenbescheid
- Renteneintrittsalter
- Rentenformel
- Rentenrechtliche Zeiten
- Rentensplitting
- Rentenversicherung (Verweis auf gesetzliche Rentenversicherung, private Rentenversicherung)
- Rentenwert, aktueller (Verweis auf aktueller Rentenwert)
- Rentenzuschlag
- Riester-Rente
- Rürup-Rente
- Schwankungsreserve
- Teilrente
- Träger der gesetzlichen Rentenversicherung
- Versicherungsfreiheit
- Versicherungspflicht
- Vollrente
- Versorgungsausgleich
- Waisenrente
- Wartezeiten
- Witwen- oder Witwerrente
- Zugangsfaktor
- Zurechnungszeit

Assistance – Grundbegriffe (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Fahrzeugassistance
- Freizeitassistance
- Gesundheitsassistance
- Haus- und Wohnungsassistance
- Juristische Assistance
- Lifestyle-Assistance (Verweis auf Freizeitassistance)
- Medizinische Assistance (Verweis auf Gesundheitsassistance)

- Pflegeassistance
- Reiseassistance
- Seniorenassistance
- Technische Assistance
- Touristische Assistance (Verweis auf Reiseassistance)

Aufsicht und Aufsichtsrecht (Dr. Helmut Müller, Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung)

Stichwörter:

- Aktionärskontrolle (Verweis auf Anteilseignerkontrolle)
- Aktuar
- Allfinanzaufsicht
- Anlagegrundsätze
- Anlagestock
- Anteilseignerkontrolle
- Anzeigepflichten
- Aufsichtsadressaten
- Aufsichtsbehörde
- Aufsichtsmittel
- Aufsichtsrecht (Verweis auf Versicherungsaufsicht)
- Aufsichtssystem
- Aufsichtsziele
- Bedingungsanpassung
- Bedingungskontrolle
- Begünstigungsverträge
- Beitragsanpassung
- Bereichsausnahme
- Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde (Verweis auf Interne Rechnungslegung)
- Beschwerdebearbeitung
- Bestandsübertragung
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
- Deckungsstock (Verweis auf Sicherungsvermögen)
- Deregulierung
- Dienstleistungsfreiheit
- Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb
- Europäische Gesellschaft (Verweis auf Societas Europaea (SE))
- Fachbeirat der BaFin (Verweis auf Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)
- Finanzaufsicht
- Finanzkonglomerate
- Fit and Proper Test
- Funktionsausgliederung
- Geldwäschebekämpfung
- Geschäftsbetriebserlaubnis (Verweis auf Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb)
- Geschäftsleiter
- Geschäftsplan
- Gleichbehandlung
- Gruppenfreistellungsverordnung (Verweis auf Versicherungskartellrecht)
- Hauptbevollmächtigter (Verweis auf Geschäftsleiter)
- Holdinggesellschaften (Verweis auf Versicherungs-Holdinggesellschaften)
- Insolvenz des Versicherers
- Insolvenzsicherungseinrichtung
- Insolvenzverfahren (Verweis auf Insolvenz des Versicherers)
- Interne Rechnungslegung
- Kapitalisierungsgeschäfte
- Kartellrecht (Verweis auf Versicherungskartellrecht)
- Kongruenzregeln
- Korrespondenzversicherung
- Lamfalussy-Verfahren
- Landesaufsicht (Verweis auf Aufsichtsbehörde)
- Laufende Aufsicht
- Liquidation von Versicherungsunternehmen
- Lloyd's of London
- Materielle Staatsaufsicht (Verweis auf Aufsichtssystem)
- Missbrauchsaufsicht
- Missstand
- Musterbedingungen
- Mustertarife (Verweis auf Tarifempfehlungen)
- Nachschussforderungen
- Nachschusspflicht
- Niederlassung
- Niederlassungsfreiheit
- Öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen
- Örtliche Prüfung
- Pflichtversicherung
- Prämienanpassung (Verweis auf Beitragsanpassung)
- Quersubventionierung
- Rechnungszins
- Recht gegen den unlauteren Wettbewerb

- Rechtsaufsicht
- Rechtsform
- Rechtsformwechsel (Verweis auf Umwandlung)
- Rückversicherungsaufsicht
- Rundschreiben der Aufsichtsbehörde
- Satzung
- Schweigepflicht
- Selbstregulierung
- Selbstversicherung
- Sicherungsfonds
- Sicherungsvermögen
- Sitzlandprinzip
- Societas Europaea (SE)
- Solo-Plus-Aufsicht (Verweis auf Versicherungsgruppen)
- Sonderbeauftragter
- Sondervergütungen
- Spartenrennung
- Staatsaufsicht (Verweis auf Aufsichtssystem)
- Statistik (Verweis auf Versicherungsstatistik)
- Sterbekassen
- Stresstest
- Tarifempfehlungen
- Tarifkontrolle
- Tätigkeitslandprinzip
- Tontinen
- Treuhänder
- Überschussbeteiligung
- Umwandlung
- Unternehmensverträge
- Verantwortlicher Aktuar
- Verbraucherinformation (Verweis auf Information gegenüber den Versicherten)
- Verbraucherschutz
- Versicherung
- Versicherungsaufsicht
- Versicherungsbeirat
- Versicherungsberichterstattungs-Verordnung (Verweis auf Interne Rechnungslegung)
- Versicherungsbinnenmarkt
- Versicherungsfremde Geschäfte
- Versicherungsgruppen
- Versicherungs-Holdinggesellschaften
- Versicherungskartellrecht
- Versicherungsnotstand
- Versicherungssparte
- Versicherungsstatistik
- Versicherungszweige
- Wettbewerbsrecht

Beamtenversorgung (Peter Heesen, Bundesvorsitzender, dbb Beamtenbund und Tarifunion, Berlin)

Stichwörter:

- Alimentationsprinzip
- Altersgrenzen
- Beamtenanwärter
- Beamtenversorgungsgesetz
- Beamter
- Beihilfe
- Dienstunfähigkeit
- Heilfürsorge
- Hinterbliebenenversorgung
- Kindererziehungszeiten
- Politischer Beamter
- Ruhegehalt
- Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- Ruhegehaltfähige Dienstzeiten
- Ruhestand
- Sterbegeld
- Übergangsgeld
- Unfallfürsorge
- Versorgungsrücklage
- Waisenrente
- Witwen-/Witwerabfindung
- Witwen-/Witwergeld

Berufsunfähigkeitsversicherung (Rüdiger R. Burchardi, Vorstandsvorsitzender, Dialog-Lebensversicherungs- AG, Augsburg; Dr. Hans-Jürgen Danzmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dialog-Lebensversicherungs- AG, Augsburg)

Stichwörter:

- Abstrakte Verweisung
- Arbeitsunfähigkeit
- Arztanordnungsklausel
- Ärztliche Prognose
- Beitragsanpassung
- Beitragsdynamik
- Beitragsfreistellung
- Beruf

- Berufsgruppen
- Berufsklauseln
- Berufsunfähigkeit
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Berufswechsel
- Dread Disease
- Einmalhilfe
- Einsteigertarife
- Erwerbsunfähigkeit
- Erwerbsunfähigkeitsversicherung
- Garantierte Dynamik im Leistungsfall
- Gesundheitsprüfung
- Gewinnbeteiligung (Verweis auf Überschussbeteiligung)
- Höchstrente
- Karenzzeit
- Konkrete Verweisung
- Krankentagegeld
- Mindestrente
- Mitwirkungspflichten
- Nachprüfung
- Nachversicherungsgarantie
- Reaktivierung
- Rückwirkende Leistung
- Strahlenrisiko
- Technisch-einjährige Kalkulation
- Umschulung
- Untersuchungsgrenzen
- Verweisbarkeit
- Verweisungsklauseln
- Wiedereingliederungshilfe

Betrieb und Organisation (Dr. Torsten Oletzky, Vorstandsvorsitzender, ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf)

Stichwörter:

- Ablauforganisation
- Arbeitsteilung
- Aufbauorganisation
- Benchmarking
- Betrieb
- Betriebsorganisation
- Betriebstechnik
- Business Reengineering
- Dezentralisierung
- Dunkelverarbeitung
- Elektronischer Antrag
- Elektronisches Dokumentenmanagement
- Geschäftsprozess
- Geschäftsvorfall
- Indizierung
- Insourcing
- Lean Management
- Offshoring
- Organisation
- Outsourcing
- Prozessoptimierung
- Prozessorientierung
- Service Center
- Six-Sigma
- Spartenübergreifende Bearbeitung
- Telearbeit
- Telearbeitsplatz
- Zentralisierung

Betriebliche Altersversorgung (Stefan Recktenwald, Geschäftsführer, Towers Watson Deutschland GmbH, Wiesbaden)

Stichwörter:

- Abfindung
- Abfindungsverbot
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Alterseinkünftegesetz
- Altersteilzeit
- Altersvorsorge
- Anpassungsprüfung
- Anwartschaft
- Arbeitszeitkonten
- Auszahlungsplan
- Auszehrungsverbot
- Beitragsbemessungsgrundlage
- Beitragsorientierte Leistungs-zusage
- Beitragszusage
- Beitragszusage mit Mindestleistung
- Berufsunfähigkeit
- Besitzstandsschutz
- BetrAVG
- Betriebliche Altersversorgung
- Betriebsrente

- Betriebsübergang
- Betriebsvereinbarung
- Betriebszugehörigkeit
- Bezugsrecht
- Billiges Ermessen
- Contractual Trust Arrangement (CTA)
- Deferred Compensation
- Defined Benefit
- Defined Contribution
- Direktversicherung
- Direktzusage
- Dotierungsrahmen
- Drei-Schichten-Modell
- Durchführungswege
- Durchgriffshaftung
- Eckwertzusage
- Eigenbeiträge
- Einheitsregelung
- Einigungsstelle
- Einzelzusage
- Entgeltumwandlung
- Erwerbsminderung
- Festbetragszusage
- Feststellungsverfahren
- Gehaltsumwandlung
- Gesamtversorgungszusage
- Gesamtzusage
- Gleichbehandlung
- Hinterbliebenenversorgung
- Invalidität
- Kapitalgedeckte Zusatzversorgung
- Kapitalzusage
- Leistungszusage
- Liquidationsversicherung
- Nachgelagerte Besteuerung
- Näherungsverfahren, steuerliches (Verweis auf steuerliches Näherungsverfahren)
- Pauschalbesteuerung
- Pensionsfonds
- Pensionskasse
- Pensionsplan
- Pensionsrückstellungen
- Pensions-Sicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit (PSVaG)
- Pensionszusage
- Portabilität
- Quotierungsverfahren (Verweis auf ratierliches Berechnungsverfahren)
- Ratierliches Berechnungsverfahren
- Rentenanpassung
- Rückdeckungsversicherung
- Rückgedeckte Unterstützungskasse (Verweis auf Unterstützungskasse)
- Sonderausgabenabzug
- Steuerliches Näherungsverfahren
- Tarifvorbehalt
- Teilzeitarbeit
- Todesfalleistung
- Übertragbarkeit (Verweis auf Portabilität)
- Unverfallbare Anwartschaft
- Versicherungsmathematische Abschläge
- Versorgungsanwartschaft (Verweis auf Anwartschaft)
- Versorgungsausgleich
- Versorgungsfall
- Versorgungslücke
- Vordienstzeiten
- Vorgelagerte Besteuerung
- Vorgezogene Altersrente
- Vorruhestand
- Vorschaltzeiten
- Vorzeitiges Ausscheiden
- Wartezeiten
- Wertgleichheit
- Widerruf
- Widerrufsvorbehalte
- Zeitwertkonten (Verweis auf Arbeitszeitkonten)
- Zulagen
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Betriebsunterbrechungsversicherung (Thomas Markert, Abteilungsdirektor Sach-Industrie, AXA Versicherung AG, Düsseldorf, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule zu Köln „Vertragstechnik der Betriebsunterbrechungsversicherung“)

Stichwörter:

- Ausfallziffer
- Bauleistungs-
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung infolge des Ausfalls der öff-

- fentlichen Versorgung mit Gas, Strom, Wärme und Wasser
- Bewertungszeitraum
- BUV (Verweis auf Betriebsunterbrechungsversicherung)
- EC-Betriebsunterbrechungsversicherung (Verweis auf Extended Coverage-Betriebsunterbrechungsversicherung)
- Einfache Betriebsunterbrechungsversicherung
- Elektronik-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Entgangener Gewinn
- Ertragsausfallschaden (Verweis auf Unterbrechungsschaden)
- Ertragsausfallversicherung
- Extended Coverage-Betriebsunterbrechungsversicherung
- FBUV (Verweis auf Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung)
- Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Fortlaufende Kosten
- Haftzeit
- Klein-Betriebsunterbrechungsversicherung (Verweis auf Einfache Betriebsunterbrechungsversicherung)
- Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Mehrkostenversicherung
- Mietverlustversicherung
- Mittlere Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Montage-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Prämienrückgewähr
- Rückwirkungsschaden
- Summenermittlungsschema
- Technische Betriebsunterbrechungsversicherung
- Tierseuchen-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Transport-Betriebsunterbrechungsversicherung
- Unterbrechungsschaden
- Wechselwirkungsschaden

Bevölkerungswissenschaft/Demografie (Frank Micheel, Wissenschaftlicher Rat; Karla Gärtner, Oberregierungsrätin, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden; Kerstin Ruckdeschel, Wissenschaftliche Rätin; Dr. Lenore Sauer, Wissenschaftliche Rätin; Dr. Manfred Scharein, Wissenschaftlicher Rat, alle Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden)

Stichwörter:

- Alterspyramide
- Altersstruktur
- Alterung (Verweis auf demographische Alterung)
- Außenwanderung
- Bevölkerungsbilanz
- Bevölkerungsentwicklung
- Bevölkerungspyramide (Verweis auf Alterspyramide)
- Bevölkerungsschrumpfung
- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsvorausberechnung
- Bevölkerungswachstum
- Bevölkerungswissenschaft
- Binnenwanderung
- Demographie
- Demographische Alterung
- Demographischer Übergang (Verweis erster demographischer Übergang, zweiter demographischer Übergang)
- Differenzielle Migration
- Epidemiologischer Übergang
- Erster demographischer Übergang
- Fertilität
- Fertilitätsrate
- Geburtenziffer
- Gesamtfertilitätsrate
- Kinderzahl
- Lebendgeborene
- Migration
- Migrationsrate
- Mortalität
- Reproduktionsziffer
- Sterbetafel

- Sterbeziffer
- Sterblichkeit (Verweis auf Mortalität)
- Todesursachen
- Volkszählung
- Wanderungssaldo
- Zensus (Verweis auf Volkszählung)
- Zweiter demographischer Übergang

Controlling und Internes Rechnungswesen (Prof. Dr. Fred Wagner, Vorstand, Anja Schwinghoff, Geschäftsführerin, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Ansteckungsrisiko
- Aufwendungen
- Ausgaben
- Außenfinanzierung
- Beteiligungscontrolling
- Betriebskosten
- Cash flow Underwriting
- Deckungsbeitrag (Verweis auf Deckungsbeitragsrechnung)
- Deckungsbeitragsrechnung
- Einnahmen
- Einzelkosten
- Endkostenstellen (Verweis auf Kostenstelle)
- Erfolgsrechnung
- Erlöse
- Erträge
- Expected Shortfall (Verweis auf Conditional Value at Risk)
- Externer Faktor
- Fixe Kosten
- Frühwarnsystem (Verweis auf Risikofrüherkennungssystem)
- Gemeinkosten
- Informationsmanagement
- Innerbetriebliche Leistungen (Verweis auf Leistungen)
- Interne Erfolgsrechnung (Verweis auf Erfolgsrechnung)
- Interner Zinsfuß
- Internes Rechnungswesen
- Istkostenrechnung
- Konzerncontrolling
- Kosten
- Kostenarten
- Kostenartenrechnung
- Kostenrechnung
- Kostenstellen
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträger
- Kostenträgerrechnung
- Kostenverteilung
- Leistungen
- Leistungsrechnung
- Managementinformationssystem
- Marktleistungen (Verweis auf Leistung)
- Mortalitätsrisiko
- Net Present Value
- Operationelles Risiko
- Plankostenrechnung
- Prognosekostenrechnung
- Prozesskostenrechnung
- Rechnungswesen
- Regulierungskosten
- Return on Investment (ROI)
- Risikoaversion (Verweis auf Risikopräferenz)
- Risikobegrenzung (Verweis auf Risikovermeidung)
- Risikobewertung (Verweis auf Risikomanagement)
- Risikocontrolling
- Risikofinanzierung
- Risikofreude (Verweis auf Risikopräferenz)
- Risikofrüherkennungssystem
- Risikohandbuch
- Risikohandhabung
- Risikoidentifikation (Verweis auf Risikomanagement)
- Risikokontrolle (Verweis auf Risikomanagement)
- Risikokosten
- Risikoneutralität (Verweis auf Risikopräferenz)
- Risikopräferenz
- Risikoscheu (Verweis auf Risikopräferenz)
- Risikosympathie (Verweis auf Risikopräferenz)
- Risikotragung und -deckung
- Risikoüberwälzung
- Risikovermeidung
- Risikoverminderung
- Rückversicherungscontrolling
- Schadenfrequenz
- Schadenkosten

- Selektionspolitik (Verweis auf Zeichnungspolitik)
- Tail Value at Risk (Verweis auf Conditional Value at Risk)
- Teilkostenrechnung
- Unternehmenswert
- Variable Kosten
- Vertriebscontrolling
- Vollkostenrechnung
- Vorkostenstellen (Verweis auf Kostenstellen)
- Wertschöpfungskette
- Zeichnungspolitik
- Zyklusmanagement

Elementargefahren-, Extended Coverage-, Feuer-, Technische-, Landwirtschaftliche- und Verbundene Hausratsversicherung (Stefan Andersch, Vorstandsmitglied, Continentale Sachversicherung AG, Dortmund)

Stichwörter:

- Anbauten
- Außenversicherung
- Aussperrung
- Bewachungskosten
- Bewegliche Sachen
- Blitzschlag
- Böswillige Beschädigung
- Brand
- Deckungserweiterungen
- Diebstahl (Verweis auf einfacher Diebstahl)
- Einbruchdiebstahl
- Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung
- Einfacher Diebstahl
- Eingefügte Sachen
- Elektronikversicherung
- Elementargefahrenversicherung
- Extended Coverage-Versicherung
- Fahrradversicherung
- Feuerhaftungsversicherung
- Feuerlöschkosten
- Feuerversicherung
- Fremdversicherung
- Gefahrstandspflicht
- Hagelversicherung
- Hausratversicherung (Verweis auf verbundene Hausratversicherung)
- Implosion
- Induktionsschaden
- Innere Unruhen
- Kernenergieklausel
- Kriegsklausel
- Landwirtschaftliche Versicherung
- Lawinen
- Leerstehende Gebäude
- Leitungswasserversicherung
- Löschhilfe
- Maschinengarantieversicherung
- Maschinenkaskoversicherung
- Maschinenversicherung
- Montageversicherung
- Nachversicherung (als Klausel für spätere Deckungseinschlüsse)
- Photovoltaikanlagen
- Raub
- Raubversicherung (Verweis auf Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung)
- Rauch
- Reparaturkosten
- Reparaturkostenversicherung
- Rettungskosten
- Rohrbruch
- Sachlebensversicherung
- Schadenermittlungs- und -feststellungskosten
- Schlossänderungskosten
- Softwareversicherung
- Stichtagsversicherung
- Streik
- Sturmversicherung
- Tarifgruppen
- Technische Versicherungen
- Tierversicherung
- Überschalldruckwellen
- Unbewegliche Sachen
- Verbundene Hausratversicherung
- Versicherungsort
- Waldbrandversicherung
- Wohnungswechsel

Finanzierung und Solvabilität (Professor Dr. Heinrich R. Schradin, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft und Direktor des Seminars für ABWL, Risikomanagement und Versicherungslehre an der Universität zu Köln, Köln)

Stichwörter:

- Abschreibungsfinanzierung (Verweis auf Finanzierung aus Abschreibungen)
- Aktienfinanzierung
- Anlageverordnung
- Asset/Liability-Management (ALM)
- Auszahlung
- Available Solvency Margin
- Beitragsindex
- Beteiligungsfinanzierung
- Capital Asset Pricing Model (CAPM)
- Deckungskapital
- Derivative Finanzinstrumente
- Double gearing
- Eigenfinanzierung
- Eigenkapital
- Eigenmittel
- Einzahlung
- Entspargeschäft
- Factoring
- Finanzierung
- Finanzierung aus Abschreibung
- Finanzierung aus kapitalfreisetzenden Einzahlungen
- Finanzierung aus Rückstellung
- Finanzierung durch Umschichtung
- Finanzierungsplan
- Finanzierungsregeln
- Freies Vermögen
- Fremdfinanzierung
- Fremdkapital
- Garantiefonds
- Gebundenes Vermögen
- Genussrechtskapital
- Goldene Bankregel
- Goldene Bilanzregel
- Gründungsfinanzierung
- Gründungsstock (Verweis auf Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und Gründungsfinanzierung)
- Hybridkapital
- Innenfinanzierung
- Investition
- Ist-Solvabilität (Verweis auf Eigenmittel)
- Kapitalanlagevorschriften
- Kapitalmarkt
- Kapitalnutzung
- Konzernsolvabilität
- Kreditfinanzierung
- Leverage-Effekt
- Liquidität
- Mindestgarantiefonds
- Minimum Capital Requirement (MCR)
- Mischung und Streuung
- Modigliani-Miller-These
- Organisationsfonds
- Rentabilität
- Risikoklassen
- Risk Based-Capital
- Ruinwahrscheinlichkeit
- Schadenindex
- Schutztheorie
- Selbstfinanzierung
- Soll-Solvabilität
- Solo-Plus-Solvabilität (Verweis auf Konzernsolvabilität)
- Solo-Solvabilität (Verweis auf Solvabilität)
- Solvabilität
- Solvabilitätsbescheinigung
- Solvabilitätsdeckungsgrad
- Solvabilitätskapitalbedarf
- Solvabilitätskennzahlen
- Solvabilitätsmittel
- Solvabilitätsplan
- Solvabilitätsspanne
- Solvabilitätsvorschriften
- Solvency Capital Requirement (SCR)
- Solvency I
- Solvency II
- Solvenz
- Spargeschäft
- Umsatzfinanzierung (Verweis auf versicherungstechnische Umsatzfinanzierung)
- Versicherungstechnische Umsatzfinanzierung
- Zahlungsströme

Gesetzliche Krankenversicherung und gesetzliche Pflegeversicherung (Professor Dr. h.c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender, DAK Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Hamburg)

Stichwörter:

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ambulante Gesundheitsversorgung
- Ambulante Pflege
- Arzneimittelversorgung
- Arzthonorar
- Ausgabensteuerung
- Ausschreibungspflicht
- Beitragsbemessungsgrenze
- Beitragseinzug
- Beitragspflichtige Einnahmen
- Beitragsatzstabilität
- Betriebskrankenkasse (BKK)
- Bundesknappschaft (Verweis auf Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)
- Bundesverbände der Krankenkassen
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
- Diagnosis Related Groups (DRG)
- Disease Management
- Elektronische Gesundheitskarte
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Ersatzkasse
- Familienversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- Gesetzliche Pflegeversicherung (Verweis auf soziale Pflegeversicherung)
- Gesundheitsprämie (Verweis auf Kopfpauschale)
- GKV-Spitzenverband (Verweis auf Spitzenverband Bund)
- Honorarverteilung in der vertragsärztlichen Versorgung
- Innungskrankenkasse (IKK)
- Jahresarbeitsentgeltgrenze
- Kassenärztliche Vereinigung
- Kassenzahnärztliche Vereinigung
- Knappschaft (Verweis auf Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)
- Kombinationsleistungen
- Krankengeld
- Krankenkasse
- Landesverbände der Krankenkassen
- Landwirtschaftliche Krankenversicherung (LKK)
- Lohnfortzahlung (Verweis auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall)
- Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA), (Verweis auf Risikostrukturausgleich (RSA))
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen
- Pflege
- Pflegegeld
- Pflegekasse (Verweis auf soziale Pflegeversicherung (SPV))
- Pflegekurse
- Pflegesachleistungen
- Pflegestufen
- Seekrankenkasse
- Selbstverwaltung
- Soziale Pflegeversicherung
- Spitzenverband Bund
- Tagespflege
- Teilstationäre Pflege
- Versicherungspflichtgrenze (Verweis auf Jahresarbeitsentgeltgrenze)
- Versorgungsmanagement
- Wahltarife
- Wirtschaftlichkeitsgebot
- Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Zusatzversicherung
- Zuzahlungen

Gesetzliche Unfallversicherung (Dr. Andreas Kranig, Leiter der Abteilung Versicherung und Leistungen, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin; Steffen Krohn, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin; Marion Wittwer, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin)

Stichwörter:

- Arbeitsunfall
- Berufsgenossenschaft
- Berufskrankheit
- Hinterbliebenenentschädigung
- Kinder- und Schülerunfallversicherung
- Schülerunfallversicherung (Verweis auf Kinder- und Schülerunfallversicherung)
- Studentenunfallversicherung
- Unfallkassen
- Unfallprävention
- Versichertenrente
- Wegeunfall

Gesundheitsökonomie (Professor Dr. med. Eckart Fiedler, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie der Universität zu Köln, Köln)

Stichwörter:

- Angebotsinduzierte Nachfrage
- Behandlungsleitlinien
- Behandlungspfade
- Bonus-Malus-System
- Budgetierung
- Bürgerversicherung
- Case Management
- Disease Management
- Einnahmeorientierte Ausgabenpolitik
- Einzelleistungsvergütung
- Epidemiologie
- Evidenzbasierte Gesundheitspolitik
- Evidenzbasierte Medizin
- Fehlversorgung
- Festbetrag
- Friktionskostenansatz
- Gesundheit
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsökonomie
- Gesundheitsökonomische Evaluation
- Humankapitalansatz
- Integrierte Versorgung
- Insassenunfallversicherung
- Klinische Studie
- Kopfpauschale
- Kosten-Effektivitäts-Analyse
- Kosten-Minimierungsanalyse
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Kosten-Nutzwert-Analyse
- Krankheitskosten-Studie
- Lebensqualität
- Managed Care
- Multimorbidität
- Morbidität
- Opportunitätskosten
- OTC- Medikamente (Verweis auf Over-the-counter Medikamente)
- Over-the-counter Medikamente
- Placeboeffekt
- Prävention
- Public Health
- QALY (Verweis auf Quality Adjusted Life Years)
- Qualität
- Qualitätsmanagement
- Quality Adjusted Life Years
- Rationalisierung
- Überversorgung
- Unterversorgung
- Versandapotheke

Gesundheitssystem (Professor Dr. Jürgen Wasem, Inhaber des Lehrstuhls für Medizinmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Duisburg/Essen)

Stichwörter:

- Apotheken
- Arbeitgeberanteil
- Arbeitsunfähigkeit
- Arzneimittel
- Arzt
- Bedarfsplanung
- Bürgerversicherung

- Bundesministerium für Gesundheit
- Fallpauschalen
- Gesundheitspauschale (Verweis auf Kopfpauschale)
- Gesundheitspolitik
- Hausarzt
- Hausarztmodelle
- Heilpraktiker
- Hilfsmittel
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- Jahresarbeitsentgeltgrenze
- Kassenarzt (Verweis auf Vertragsarzt)
- Kopfpauschale
- Krankengeld
- Krankenhaus
- Krankenkasse
- Krankenversichertenkarte
- Krankenversicherung (Verweis auf Gesetzliche Krankenversicherung (GKV), private Krankenversicherung (PKV))
- Medikamente (Verweis auf Arzneimittel)
- Medizinprodukte
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen
- Negativliste
- Nutzenbewertung
- Positivliste
- Prävention
- Praxisgebühr
- Private Krankenversicherung
- Sachleistungsprinzip
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
- Selbstmedikation
- Selbstverwaltung
- Versicherungspflichtgrenze (Verweis auf Jahresarbeitsentgeltgrenze)
- Vertragsarzt

Gewerbliche und industrielle Haftpflichtversicherung (Dr. Jürgen Kurth, Chief Executive Officer, AXA Corporate Solutions, Niederlassung Deutschland, Köln)

Stichwörter:

- Arzneimittelhaftpflichtversicherung
- Atomhaftpflichtversicherung
- Atompool (Verweis auf Deutsche Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft)
- Berufshaftpflichtversicherung
- Betriebshaftpflichtversicherung
- D&O-Versicherung
- Directors-and-Officers-Versicherung (Verweis auf D&O-Versicherung)
- Feuerhaftungsversicherung
- Gewerbliche Haftpflichtversicherung
- Industrielle Haftpflichtversicherung
- Internationale Haftpflichtprogramme
- Kraftfahrt-Flottenprogramme
- Pharmapool (Verweis auf Deutsche Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft)
- Planungs-Haftpflichtversicherung
- Probandenversicherung
- Produkthaftpflichtversicherung
- Produktrückrufkostenversicherung
- Rückrufkostenversicherung (Verweis auf Produktrückrufkostenversicherung)
- Umwelthaftpflichtversicherung
- Umweltschadenversicherung
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Grundlegende Begriffe der Rückversicherung und klassische Rückversicherungsformen (Dr. Michael Pickel, Vorstandsmitglied, Hannover Rückversicherung AG, Hannover)

Stichwörter:

- Ablösung
- Adjustierung
- Aggregate
- Aktive Rückversicherung
- Alimentierung

- American Depositary Receipt (ADR)
- Anfalljahr
- Assekurateur
- Attachment Point (Verweis auf Priorität)
- Audit
- Aufbauprovision
- Bermudaversicherer
- Block-Assumption-Transaktionen (BAT)
- Borderaux
- Brutto
- Burning Cost-Verfahren
- Cash Call (Verweis auf Kassaschaden)
- Cat XL
- Catastrophe Excess of Loss (Cat XL)
- Claims Cooperation Clause
- Claims made-Prinzip
- Coded-Excess-Deckung
- Coinsurance-Funds-Withheld-Vertrag
- Commutation (Verweis auf Ablösung)
- Contract Certainty
- Cover Note
- Deponierungspflicht
- Deposit Accounting
- Depot
- Discontinued Business
- Down-Grade-Clause
- Due Diligence
- Eigenkapitalsubstitution
- Einzelschadenexzedent
- Endorsement
- Erneuerung
- Erstversicherer
- Erwerbskosten
- Excess of Loss (XL) (Verweis auf Schadenexzedentenrückversicherung)
- Exponierung
- Exposure
- Exposurerate
- Fakultative Rückversicherung
- Fakultative-obligatorische Rückversicherung
- Festprovision
- Folgepflicht
- Fronting
- Führungsposition
- Gewinnanteil
- Großschaden
- Haftstrecke
- Harter Markt
- IBNER (Verweis auf Spätschadenreserve)
- IBNR (Verweis auf Spätschadenreserve)
- Incurred but not enough reported (Verweis auf Spätschadenreserve)
- Incurred but not reported (Verweis auf Spätschadenreserve)
- Indexklausel
- Industry Loss Warranty
- Jahresüberschadendeckung (Verweis auf Stop Loss)
- Kassaschaden
- Kompression
- Konfidenzniveau
- Kongruente Währungsdeckung
- Kumulrisiko
- Kumulschadenexzedenten
- Layer
- Letter of Credit
- Limit
- Loading
- LOC (Verweis auf Letter of Credit)
- London Market Principles
- Longtail-Geschäft
- Marktschaden
- Maximum
- Meistbegünstigungsklausel
- Mit-Rückversicherung
- Mitversicherung
- Modified Coinsurance
- Netto
- Nettoportefeuillewert
- Netto-Selbstbehalt
- Nicht-Proportionaler Rückversicherungsvertrag
- Obligatorische Rückversicherung
- Override
- Paretoquotierung
- Passive Rückversicherung
- Pool (Verweis auf Versicherungspool)
- Portefeuille
- Possible Maximum Loss
- Present Value of Future Profits (PVFP)
- Priorität
- Probable Maximum Loss
- Proportionaler Rückversicherungsvertrag
- Pro-Rata-Geschäft
- Pro-Risiko-Deckung

- Quota Share (Verweis auf Quotenrückversicherung)
- Quotenrückversicherung
- Quotierung
- Rate
- Rate on line
- Rating
- Regress
- Retroposition
- Retrozedent
- Retrozession
- Retrozessionär
- Reziprozität
- Rückversicherer
- Rückversicherungsbroker (Verweis auf Rückversicherungsmakler)
- Rückversicherungsdeckung
- Rückversicherungsleistung
- Rückversicherungsmakler
- Rückversicherungsprämie
- Rückversicherungsprovision
- Rückversicherungssaldo
- Schadenabwicklung
- Schadeneinschluss
- Schadenexzedenten-Rückversicherung
- Schadenregulierungskosten
- Schadenrückversicherung
- Schadensatz
- Schadenselbstbeteiligung (Klausel)
- Schicksalsteilung
- Schiedsklausel
- Schutzdeckung
- Serienschadenklausel
- Settlement (Verweis auf Ablösung)
- Severe Inflation Clause
- Shorttail-Geschäft
- Sleep easy cover
- Slip (Verweis auf Cover Note)
- Spätschadenreserve
- Stabilisierungsklausel (Verweis auf Indexklausel)
- Staffelp provision
- Stochastic Partnerships
- Stop Loss
- Submission
- Summenexzedenten-Rückversicherung
- Super Imposed Inflation
- Supergewinnanteil
- Superprovision
- Surplus Treaty (Verweis auf Summenexzedenten-Rückversicherung)
- Survival Ratio
- Syndikat
- Unbegrenzte Deckung
- Underwriting
- Verdiente Beiträge
- Versicherte Sachen
- Versicherter Schaden
- Versicherungspool
- Vertragsrückversicherung
- Vorwegabgabe
- Weicher Markt
- Wiederauffüllungsklausel
- Wiederauffüllungsprämie
- Wording
- Working Layer
- Zedent
- Zeichnungsjahr
- Zeichnungskapazität
- Zession
- Zessionar
- Zessionslimit
- Zinsteilungsklausel
- Zweitrisikodeckung

(Nicht-industrielle) Haftpflichtversicherung (Dieter Beck, Vorstandsmitglied, HUK-Coburg-Allgemeine Versicherung AG, Coburg)

Stichwörter:

- Abwehr unbegründeter Schadenersatzansprüche
- AHB (Verweis auf Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung)
- Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB)
- Anerkenntnis- und Befriedigungsverbot
- Angehörigenklausel
- Ausschlüsse
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Befreiungsanspruch
- Befriedigungsverbot (Verweis auf Anerkenntnis- und Befriedigungsverbot)
- Benzinklausel
- Besitzklausel
- Billigkeitshaftung

- Bindungswirkung
- Deckungsprozess
- Delikthaftung
- Einfache Fahrlässigkeit
- Fahrlässigkeit
- Feststellungsklage
- Feuerregressverzichtsabkommen
- Freistellungsanspruch
- Gefährdungshaftung
- Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen
- Gewässerschadenhaftpflichtversicherung
- Grobe Fahrlässigkeit
- Haftpflichtansprüche
- Haftpflichtprozess
- Haftpflichtversicherung
- Haftungsverhältnis
- Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung
- Leichte Fahrlässigkeit (Verweis auf einfache Fahrlässigkeit)
- Mietsachschäden
- Mietsachschadenklausel
- Mitverschulden
- Mitversicherte Personen
- Obliegenheiten
- Paritätische Kommission
- Passivlegitimation
- Personenschaden
- Privathaftpflichtversicherung
- Prozessführungsbefugnis
- Quotenregelung
- Regulierungsvollmacht (Verweis auf Schadenregulierungsvollmacht)
- Risikoerhöhung
- Risikoerweiterung
- Schadenersatzanspruch
- Schmerzensgeld
- Tätigkeitsklausel
- Tierhalterhaftpflichtversicherung
- Trennungsprinzip
- Unerlaubte Handlung
- Verkehrssicherungspflicht
- Vermögensschäden
- Verschuldungshaftung
- Verwandtenklausel (Verweis auf Angehörigenklausel)
- Vorsatz
- Vorsorgeversicherung

Kapitalanlagen und Asset Management (Jürgen Meisch, Vorstandsmitglied, Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln)

Stichwörter:

- ABS (Verweis auf Asset Backed Securities)
- Absicherung von Kapitalanlagen (Verweis auf Hedging)
- Adressenausfallrisiko (Verweis auf Kreditrisiko)
- Agio
- Aktien
- Anlagenvehikel
- Asset Allocation
- Asset Backed Securities (ABS)
- Asset Management
- Assetklasse
- Belegenheit
- Belegenheitsprinzip
- Beteiligung
- Bonitätsrisiko (Verweis auf Kreditrisiko)
- CDO (Verweis auf Collateralized Debt Obligations)
- CDS (Verweis auf Credit Default Swap)
- CLN (Verweis auf Credit Linked Notes)
- Collateralized Debt Obligations (Verweis auf Asset Backed Securities)
- Collateralized Loan Obligations (Verweis auf Asset Backed Securities)
- Commodities
- Credit Default Swap
- Credit Linked Notes
- Credit Spread (Verweis auf Kreditrisiko)
- Credits
- Dachfonds
- Derivat
- Direkt gehaltene Immobilien
- Direktanlage (Verweis auf Direktbestand)
- Direktbestand
- Disagio
- Duration
- Durchschnittsverzinsung (Verweis auf laufende Durchschnittsverzinsung)
- Effizientes Kapitalanlageportfolio

- Festverzinsliches Wertpapiere
- Finanzanleihen
- Finanzbeteiligung
- Forward (Verweis auf Derivat)
- Fungibilität
- Future
- Genussrecht
- Hedgefonds
- Immobilien
- Immunisierung
- Indexzertifikate
- Indirekt gehaltene Immobilien
- Inhaberpapiere
- Interne Modelle
- Investmentfonds
- Kapitalanlage
- Kapitalanlagenmanagement (Verweis auf Asset Management)
- Kapitalanlagerendite (Verweis auf Rendite)
- Kapitalanlagerisiko
- Kreditrisiko
- Laufende Durchschnittsverzinsung
- Laufender Ertrag
- Liquiditätsrisiko
- Marktänderungsrisiko
- Master-KAG
- MBS (Verweis auf Mortgage Backed Securities)
- Modifizierte Duration (Verweis auf Duration)
- Mortgage Backed Securities (MBS) (Verweis auf Asset Backed Securities)
- Nachrangige Verbindlichkeiten
- Nachrangkapital
- Namenspapiere
- Nettoverzinsung
- Real Estate Investment Trust (REIT)
- Reinvestitionsrisiko (Verweis auf Marktänderungsrisiko)
- REIT (Verweis auf Real Estate Investment Trust)
- Rendite (Verweis auf Rentabilität)
- Rentabilität
- Risikodiversifikation (Verweis auf Diversifikation)
- Risikotragfähigkeit
- Rohstoffe (Verweis auf Commodities)
- Schuldscheindarlehen
- Schuldverschreibungen
- Sonstiges gebundenes Vermögen
- Spezialfonds
- Staatsanleihen
- Strategische Beteiligungen
- Swap
- Unternehmensanleihe
- Vermögensverwaltung (Verweis auf Asset Management)
- Währungsrisiko
- Wiederanlagerisiko (Verweis auf Marktänderungsrisiko)
- Zertifikate
- Zweckgesellschaft (Verweis auf Special Purpose Vehicle, Anlagevehikel)

Kfz-Versicherung (Rolf-Peter Hoenen, Präsident, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin; Dr. Ulrich Eberhardt, Mitglied des Vorstands, HUK-COBURG-Rechtsschutzversicherung AG)

Stichwörter:

- AKB (Verweis auf Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung)
- Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung
- Annahmepflicht (Verweis auf Kontrahierungszwang)
- Ausländer-Pflichtversicherung
- Autonotruf
- Bagatellschaden
- Berufsfahrerversicherung
- Branchennetz (Verweis auf GDV-Branchennetz)
- Direktanspruch
- Doppelkarte (Verweis auf Versicherungsbestätigung)
- Doppelversicherung
- Entschädigungsfonds
- Europadeckung
- Fahrerflucht (Verweis auf Unfallflucht)
- Fahrlehrer-Haftpflichtversicherung
- Fahrzeughalter
- Fiktive Schadenabrechnung
- Flottenverträge
- Führerscheinklausel

- Gefährdungshaftung
- Grüne Karte
- Insassenunfallversicherung
- Internationale Versicherungskarte (Verweis auf Grüne Karte)
- Kfz (Verweis auf Kraftfahrzeug)
- Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kfz-Insassenunfallversicherung (Verweis auf Insassenunfallversicherung)
- Kfz-Kaskoversicherung
- Kfz-Schutzbriefversicherung
- Kfz-Steuer
- Kfz-Versicherung
- Kfz-Zubehör
- Kontrahierungszwang
- Kraftfahrzeug
- Mallorca-Police
- Mehrfachversicherung
- Notruf der Autoversicherer
- Pauschalsystem
- Pay as you drive
- Pflichtversicherungsgesetz
- Platzsystem
- Rabattretter
- Rabattschutz
- Regionalklasse
- Regressverzichtsabkommen (Verweis auf Teilungsabkommen)
- Schadenfreiheitsklassen
- Schadenfreiheitsrabatt
- Schadenverhütung
- Schmerzensgeldanspruch
- Schwacke-Liste
- Scoring
- Sicherungsschein
- Tarifbestimmungen
- Tarifmerkmale
- Teilkaskoversicherung
- Teilungsabkommen
- Totalschaden
- Trunkenheitsklausel
- Typklasse
- Unfallflucht
- Unfallursachenforschung
- Verkehrsofferhilfe
- Verlängerungsklausel
- Versicherungsbestätigung
- Versicherungsbetrug
- Versicherungsfall
- Verwendungsklausel
- Vollkaskoversicherung
- Vorläufiger Versicherungsschutz
- Wiederbeschaffungswert

Kredit-, Kautions-, Vertrauensschadenversicherung (Clemens Freiherr von Weichs, Vorstandsvorsitzender, Allianz SE Reinsurance, München)

Stichwörter:

- Anbietersgrenze (Verweis auf Antragsgrenze)
- Antragsgrenze
- Antragspflicht
- Ausfalldeckung
- Ausfallrisiko
- Ausfuhrkreditversicherung
- Aushaftung
- Avalkredite
- Benannte Versicherung
- Berner Union
- Bonitätsprüfung (Verweis auf Kreditprüfung)
- Delkredereversicherung (Verweis auf Kreditversicherung)
- Eigentumsvorbehalt
- Export Credit Agencies (ECA)
- Exportkreditgarantien
- Exportkreditversicherung (Verweis auf Ausfuhrkreditversicherung)
- Fabrikationsrisiko
- Factoring
- Forderungsausfall (Verweis auf Ausfallrisiko)
- Hermesdeckungen (Verweis auf Exportkreditgarantien)
- Insolvenz
- International Credit Insurance & Surety Association (ICISA)
- Investitionsgüterkreditversicherung
- Kautionsversicherung
- Konsumentenkreditversicherung
- Kreditlimit
- Kreditmitteilung
- Kreditprüfung
- Kreditsicherheiten
- Kreditüberwachung
- Kreditversicherung
- Pauschaldeckung
- Protracted Default
- Restschuldversicherung
- Revolvierende Deckung
- Sicherheitenpoolung

- Staatliche Exportkreditversicherung
- Überfälligkeitsmeldung
- Unbenannte Versicherung (Verweis auf Pauschaldeckung)
- Warenkreditversicherung
- Zahlungsunfähigkeit

Lebens- und Rentenversicherung (Professor Dr. Kurt Wolfsdorf, Partner, Deloitte&Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München)

Stichwörter:

- Abrechnungsverband
- Absterbeordnung
- Abzinsung
- Altbestand
- Annuität
- Anwartschaft
- Aufgeschobene Leibrente
- Aufzinsung
- Ausbildungsverversicherung (Verweis auf Termfixversicherung)
- Begünstigter (Verweis auf Bezugsberechtigter)
- Beitragsdepot
- Beitragsfreistellung
- Beitragsstundung
- Beleihung einer Lebensversicherung (Verweis auf Policendarlehen)
- Berufsunfähigkeitsrente
- Bestandsgruppen
- Bezugsberechtigter
- Bezugsrecht
- Bonussystem
- Bruttoprämie
- Deckungskapital
- Direktgutschrift
- Diskontierte Zahl der Lebenden
- Diskontierte Zahl der Toten
- Diskontierung (Verweis auf Abzinsung)
- DreadDisease
- Dynamische Lebensversicherung
- Einmalbeitrag
- Erlebensfallrendite
- Erwerbsunfähigkeit
- Erwerbsunfähigkeitsrente
- Fondsgebundene Lebensversicherung (FLV)
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Garantiezins
- Gebrauchtpolice
- Geburtsjahrmethode
- Gemischte Versicherung
- Gesundheitsprüfung
- Gezillmeretes Deckungskapital (Verweis auf Zillmerreserve)
- Indexgebundene Lebensversicherung
- Innerer Zins
- Invalidentafel
- Kapitallebensversicherung
- Kapitalwahlrecht
- Kollektivlebensversicherung
- Kommutationszahlen
- Kontributionsformel
- Kostengewinn
- Laufende Beiträge
- Laufender Überschussanteil
- Lebenslange Todesfallversicherung
- Lebensversicherung
- Lebensversicherungsunternehmen
- Leibrente
- Leistungsbarwert
- Leistungsendwert
- Mechanisches System der Überschussbeteiligung
- Natürliches System der Überschussbeteiligung
- Neubestand
- Nettoverzinsung
- Pensionsversicherung
- Periodensterbetafel
- Personengesamtheit
- Policendarlehen
- Prämien
- Prämiendepot (Verweis auf Beitragsdepot)
- Prämienfreistellung (Verweis auf Beitragsfreistellung)
- Prämienstundung (Verweis auf Beitragsstundung)
- Prospektives Deckungskapital
- Reaktivierungswahrscheinlichkeit
- Rechnungsgrundlagen
- Rechnungsmäßige Abschlusskosten
- Rechnungszins
- Rente

- Rentenbarwert
- Rentendeckungsverfahren
- Rentengarantiezeit
- Rentenversicherung (Verweis auf gesetzliche Rentenversicherung, private Rentenversicherung)
- Rentenwahlrecht (Verweis auf Kapitalwahlrecht)
- Restschuldversicherung
- Retrospektives Deckungskapital
- Risikogewinn
- Risikolebensversicherung
- Rückkaufswert
- Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Schlussüberschussanteil
- Selektionstafel
- Sofortrente
- Sterbegeldversicherung
- Sterbegesetz
- Sterbejahrmethode
- Sterbekassen
- Storno
- Stornoabzug
- Stornowahrscheinlichkeit
- Technisches Beitrittsalter
- Teilauszahlungstarif
- Termfixversicherung
- Todesfallbonus
- Tontinen
- Überlebenswahrscheinlichkeit
- Überschussanteilsätze
- Überschussermittlung
- Überschussverteilung
- Überschussverwendung
- Überschusszerlegung
- Übriges Ergebnis
- Universal Life
- Unterjährige Beiträge
- Versicherung auf verbundene Leben
- Verzinsliche Ansammlung
- Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen
- Waisenrente
- Wiederinkraftsetzung
- Witwen- oder Witwerrente
- Zeitrente (Verweis auf Rente)
- Zillmerbeitrag
- Zillmern
- Zillmerreserven
- Zillmersatz
- Zinsgewinn
- Zwischenbestand

Lebensversicherungsmathematik (Norbert Heinen, Vorstandvorsitzender, Württembergische Lebensversicherung AG, Stuttgart)

Stichwörter:

- Appraisal Value
- Ausscheidewahrscheinlichkeit
- Barwert
- Biometrisches Risiko
- CFO-Forum
- Effektivzinssatz
- Eingebettete Garantien
- Eingebettete Optionen
- Embedded Value (EV)
- Endwert
- Erlebensfallprämie
- Erlebensfallversicherung
- Erlebenswahrscheinlichkeit
- European Embedded Value (EEV)
- Fondsgebundene Kapitalanlagen
- Freie RfB (als Verweis auf Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattungen)
- Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattungen
- Gebundene RfB (als Verweis auf Gebundene Rückstellung für Beitragsrückerstattungen)
- Gebundene Rückstellung für Beitragsrückerstattungen
- Gezillmerte Nettoprämie
- Grundfähigkeitsversicherung
- Hybridprodukte
- Interne Fonds
- Invalidisierungswahrscheinlichkeit
- Invaliditätsversicherung
- Kostenrisiken
- Kostenzuschläge
- Langlebigkeit
- Lebensversicherungsmathematik
- Market Consistent Embedded Value (MCEV)
- Markov-Kette
- Marktrisiken
- Nettoprämie
- Rekursionsformel
- Risikolebensversicherung

- Risikoprämie
- Rohüberschuss
- Rückkaufswert
- Sicherungsvermögen
- Sparprämie
- Spread
- Sterbewahrscheinlichkeit
- Stille Lasten
- Stornorisiko
- Todesfallversicherung (als Verweis auf Risikolebensversicherung)
- Traditional Embedded Value (TEV)
- Überschussdeklaration (als Verweis auf Überschussbeteiligung)
- Überschusserlegung
- Variable Annuity
- Zinsgarantie
- Zinsrisiko

Marktakteure, Institutionen und Rechtsformen (Professor Dr. Fred Wagner; Renata Klein, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; David Klimmek, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Jana Novak-Lange, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lars Riebow, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Sabine Schmidt, Projektleiterin Studien; Anja Schwinghoff, Geschäftsführerin, alle Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Aktiengesellschaft (AG)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV)
- Aufsichtsrat
- Außendienst
- Bund der Versicherten e.V.
- Bundesknappschaft (Verweis auf Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)
- Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK)
- Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- CEIOPS (Verweis auf Committee of European Insurance and Occupational Pensions Supervisors)
- Comité Européen des Assurances (CEA)
- Committee of European Insurance and Occupational Pensions Supervisors (CEIOPS)
- Demutualisierung
- Deutsche Kernreaktor Versicherungsgemeinschaft
- Deutsche Pharma-Rückversicherungsgemeinschaft (Verweis auf Pharma-Rückversicherungsgemeinschaft)
- Deutscher Versicherungsschutzverband e.V. (DVS)
- Extremus Versicherungs-AG
- Garanten
- Gegenseitigkeit
- Gemeinnützigkeit
- Gewerbekunde
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Hartmannbund
- Hauptversammlung
- Havariekommissar
- Industriekunde
- Kleinere Vereine
- Maklerpool
- Marburger Bund
- Mitglieder
- Mitgliedervertreterversammlung
- Mitgliedervollversammlung
- Oberstes Organ
- Pharma-Rückversicherungsgemeinschaft
- Privatkunde
- Protektor Lebensversicherungs-AG
- Regionalitätsprinzip
- Satzungsautonomie
- Schlichtungsstelle (Verweis auf Ombudsmann, Ombudsmann PKV)
- Territorialprinzip (Verweis auf Regionalitätsprinzip)
- Umlageverfahren
- Verbände der Versicherungswirtschaft (Verweis auf Versicherungsverbände)
- Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV-Verband)
- Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V.

- Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM)
- Verband öffentlicher Versicherer (VÖV)
- Verein Bremer Seeversicherer
- Verein Hamburger Assecuradeure
- Versicherer (Verweis auf Versicherungsunternehmen)
- Versicherungs-Aktiengesellschaft (Verweis auf Aktiengesellschaft)
- Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)
- Versicherungskonzern
- Versicherungsverbände
- Verwaltungsrat
- Vorstand
- VVaG (Verweis auf Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)

Moderne Formen der Rückversicherung (Dr. rer. pol. Ludger Arnoldussen, Vorstandsmitglied, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München)

Stichwörter:

- Abschlusskostenfinanzierung
- Adverse Development Cover
- Alternative Rückversicherung
- Alternativer Risikotransfer
- Basisrisiko
- Blended Cover
- Bermudaversicherer
- Captive (Re) Insurance
- Cat Bonds
- Chicago Board of Trade (CBOT)
- Contingent Capital
- Double Trigger (Produkt)
- Experience Account
- Finanzrückversicherung
- Finite Quota Share
- Finite Risk Reinsurance
- Funded Cover
- Indemnity Trigger
- Industry Loss Warranty
- Loss Portfolio Transfer
- Marktschaden Trigger
- Modelled Loss Trigger
- Multi-Line-Deckung
- Multiple-Trigger-Deckung
- Multi-Year-Deckung
- Nicht-Indemnity-Trigger (Verweis auf Non-Indemnity-Trigger)
- Non-Indemnity-Trigger
- Offshore (Re)Insurance
- Originator
- Parametrischer Trigger
- Programmgeschäft
- Prospektive Deckungsformen
- Retakaful
- Retrospektive Deckungsformen
- Risikotransfertest
- Risk Retention Group
- Risk Swap
- Rückversichererausfalldeckung
- Run off
- Schadentrigger
- Securitization
- Side Car
- Special Purpose Vehicle
- Spread Loss Cover
- SPV (Verweis auf Special Purpose Vehicle)
- Surplus-Relief-Vertrag
- Synthetische Rückversicherung
- Takaful
- Time and Distance Cover
- Timing Risk
- Trigger (Verweis auf Schadentrigger)
- Underwriting Risk
- Umbrella-Deckung
- Versicherungsderivate
- Versicherungstechnischer Risikotransfer
- Wetterderivate

Personal (Walter Bockshecker, Vorstand Personal und Sozialwesen, Materialwirtschaft, Nürnberger Versicherungsgruppe, Nürnberg; Wolfgang Dobner, Direktionsbevollmächtigter, Führungskräfteentwicklung und -training, Nürnberger Versicherungsgruppe, Nürnberg)

Stichwörter:

- 360°-Feedback
- Aktuar
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Anforderungsprofil (Verweis auf Funktions- und Anforderungsprofil)
- Anreizsysteme
- Arbeitsrecht
- Arbeitsschutz
- Assessment Center
- Ausbildereignung
- Ausbildung der Ausbilder (AdA) (Verweis auf Ausbildereignung)
- Ausbildungsintegriertes Studium (AIS)
- Auswahlverfahren
- Bachelor
- Berufsakademie
- Berufsbildungswerk der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (BWV)
- Betriebsklima (Verweis auf Mitarbeiterzufriedenheit)
- Betriebsrat
- Betriebsvereinbarung
- Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- Bildungscontrolling
- Blended Learning
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- Call-Center
- Change Management
- Coaching
- Computer-Bases-Training (CBT)
- Corporate Identity (CI)
- Datenschutz (Verweis auf Bundesdatenschutzgesetz)
- Datenschutzbeauftragter (Verweis auf Bundesdatenschutzgesetz)
- Deutsche Makler Akademie (DMA)
- Deutsche Versicherungsakademie GmbH (DAV)
- Dualer Studiengang (Verweis auf Ausbildungsintegriertes Studium)
- E-(Based)-Learning
- E-Learning (Verweis auf E-(Based)-Learning)
- Evaluierung
- Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)
- Fachkompetenz
- Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)
- Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK)
- Fluktuation
- Förderkreise
- Führungsgrundsätze
- Führungskräfteentwicklung
- Führungsnachwuchsprogramme
- Funktions- und Anforderungsprofil
- Handlungskompetenz
- Human-Resource-Management (Verweis auf Personalmanagement)
- Job-Enlargement
- Job-Enrichment
- Job-Rotation
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (IHK)
- Kündigungsschutz
- Lebensarbeitszeit
- Leitbild
- Management-Audit
- Master
- Mediation
- Mentoring
- Methodenkompetenz
- Mitarbeiterbeurteilung
- Mitarbeiterproduktivität
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Motivation
- Personaldatenbank
- Personalentwicklung (PE)
- Personalinformationssysteme (PIS)
- Personalplanung
- Personalpolitik
- Persönlichkeitskompetenz
- Potentialbewertung
- Schlüsselqualifikationen

- Servicefachmann/-frau Versicherungen (DVA)
- Sozialkompetenz
- Tarifvertrag
- Traineeprogramm
- Unternehmenskultur
- Unternehmensleitbild (Verweis auf Leitbild)
- Versicherungsaußendienst (Verweis auf Außendienst)
- Versicherungsbetriebswirt/-in (DVA)
- Versicherungsfachwirt/-in (IHK) (Verweis auf Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK))
- Versicherungsfachmann/-frau (IHK)
- Versicherungsvermittler
- Web-Based-Training (WBT)
- Werkstudent
- Zielvereinbarung

Praxisfelder Assistance (Robert Buchberger, Geschäftsführung, ROLAND Assistance GmbH, Köln)

Stichwörter:

- 24h-Service
- Ambulanzservice
- Assisteur
- Beistandsleistung (Verweis auf Assistance)
- Dienstleisternetzwerk
- Dokumentenservice
- Elektronische Patientenakte
- Fahrzeugrücktransport
- Freizeitassistance
- Gesundheitsassistance
- Handwerkerservice
- Haus- und Wohnungsassistance
- Health Maintenance Organisation (HMO)
- Juristische Assistance
- Lifestyle-Assistance (Verweis auf Freizeitassistance)
- Medizinische Assistance (Verweis auf Gesundheitsassistance)
- Moderne Assistance
- Netzwerk (Verweis auf Dienstleisternetzwerk)
- Notrufzentrale
- Pannenhilfe
- Pflegeassistance
- Rechtsberatung
- Reiseassistance
- Reiserückruf
- Reparaturservice
- Schutzbrief
- Seniorenassistance
- Technische Assistance
- Touristische Assistance (Verweis auf Reiseassistance)

Private Krankenversicherung (Christian Weber, Abteilungsleiter für Grundsatzfragen, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin)

Stichwörter:

- Alternative Medizin
- Alterungsrückstellung
- Anwartschaftsversicherung
- Arbeitgeberzuschuss
- Arzneimittel
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Basistarif
- Behandlungsvertrag
- Beihilfe
- Beitragsanpassung
- Beitragslimitierung
- Bürgerversicherung
- Direktabrechnung
- Eigenverantwortung
- Fallpauschalen
- Franchise
- Fahrtkosten
- Festzuschuss
- Freie Arztwahl
- Freie Krankenhauswahl
- Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte (GOÄ/GOZ)
- Generika
- Gesetzlicher Zuschlag
- Heilbehandlung
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Impfung

- Integrierte Versorgung
- Jahresarbeitsentgeltgrenze
- Kapitaldeckungsverfahren
- Krankenhaustagegeldversicherung
- Krankenhauszusatzversicherung (Verweis auf Wahlleistungen im Krankenhaus)
- Krankentagegeldversicherung
- Krankheitskostenteilversicherung
- Krankheitskostenversicherung
- Krankheitskostenvollversicherung
- Kontrahierungszwang
- Kostenerstattungsprinzip
- Lebenslanger Versicherungsschutz
- Medicator
- Medikamente (Verweis auf Arzneimittel)
- Medizinischer Fortschritt
- Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung
- Pflegepflichtversicherung (Verweis auf soziale Pflegeversicherung, private Pflegepflichtversicherung)
- Pflegeversicherung (Verweis auf soziale Pflegeversicherung, private Pflegeversicherung)
- Poolausgleich in der PKV (Verweis auf Risikostrukturausgleich)
- Prävention
- Private Pflegepflichtversicherung
- Private Pflegezusatzversicherung
- Quotentarif
- Rechnungsprüfung
- Rezeptpflicht (Verweis auf Verschreibungspflicht)
- Risikoprüfung
- Risikostrukturausgleich
- Risikozuschlag
- Sachleistungsprinzip
- Schulmedizin
- Schweigepflichtentbindung
- Standardtarif
- Steigerungssatz
- Tagegeldversicherung (Verweis auf Krankenhaustagegeldversicherung, Krankentagegeldversicherung)
- Tarifbedingungen in der privaten Krankenversicherung
- Tarifwechsel
- Überschussbeteiligung
- Überzinsen
- Verschreibungspflicht
- Versichertenkarte für Privatversicherte
- Versicherungsfremde Leistungen
- Versicherungspflicht
- Vorvertragliche Anzeigepflicht
- Wahlleistungen im Krankenhaus
- Wartezeiten
- Zehn-Prozent-Zuschlag
- Zuzahlungen

Private Pflegeversicherung (Rainer M. Jacobus, Vorstandsvorsitzender, IDEAL Versicherung AG, Berlin)

Stichwörter:

- Ambulante Pflege
- Demenz
- Häusliche Pflege (Verweis auf ambulante Pflege)
- Heimpflege (Verweis auf stationäre Pflege)
- Pflegebedürftigkeit
- Pflegegutachten
- Pflegekostenversicherung
- Pflegerentenversicherung
- Pflegestufen
- Pflegezeitgeldversicherung
- Pflegezusatzversicherung
- Stationäre Pflege

Private Unfallversicherung (Jürgen Engel, Mitglied des Vorstands, Hamburg-Mannheimer Rechtsschutzversicherungs-AG, Hamburg)

Stichwörter:

- Bergungskosten
- Gefahrengruppe
- Genesungsgeld
- Gliedertaxe
- Insassenunfallversicherung
- Invalidität
- Invaliditätsleistung
- Kinderinvaliditäts-Zusatzversicherung
- Kosmetische Operationen
- Krankenhaustagegeld
- Leistungsarten
- Private Unfallversicherung
- Progression
- Rückgewährbeitrag
- Sofortleistung
- Todesfalleistung
- Übergangsleistung
- Unfall
- Unfallrente
- Unfallversicherung (Verweis auf private Unfallversicherung, gesetzliche Unfallversicherung)
- Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung
- UPR
- Verletzungsgeld

Produktpolitik (Professor Dr. Thomas Köhne, Fachleiter Versicherung im Fachbereich Berufsakademie, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, Berlin)

Stichwörter:

- Absolute Abzugsfranchise (Verweis auf Franchise)
- Abzugsfranchise (Verweis auf Franchise)
- Aktivenversicherung
- Allfinanz
- Allgefahrenversicherung (Verweis auf All Risks-Deckung)
- Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)
- Allmählichkeitsschaden
- All Risks-Deckung
- Anschlussversicherung
- Anspruchserhebungsprinzip (Verweis auf Claims-made-Prinzip)
- Assurbanking (Verweis auf Allfinanz)
- Ausräumungsschaden
- Ausschnittversicherung
- Bausteinprinzip
- Bearbeitungsschaden
- Benannte Gefahren-Versicherung (Verweis auf Named Perils-Deckung)
- Beschaffenheitsschaden
- Besondere Versicherungsbedingungen (BVB)
- Betriebsschaden
- Bewegungskosten
- Blitzschaden
- Bruchteilversicherung
- Bündelversicherung (Verweis auf gebündelte Versicherung)
- Claims-made-Prinzip
- Deckung (Verweis auf Versicherungsdeckung)
- Deklaration
- Eigengefahr
- Einwirkungsschaden (Verweis auf Allmählichkeitsschaden)
- Entschädigung
- Ereignisprinzip
- Ergänzungsversicherung
- Ersatzwert
- Extended Coverage (EC)
- Feststellungsprinzip (Verweis auf Manifestationsprinzip)
- Folgeschaden
- Franchise
- Gebündelte Versicherung
- Generalpolice
- Gruppenversicherung
- Herstellungskosten
- Illimitée-Deckung (Verweis auf unbegrenzte Deckung)
- Integralfranchise (Verweis auf Franchise)
- Intensität des Versicherungsschutzes
- Interessenversicherung (Verweis auf unbegrenzte Interessenversicherung)
- Kellerpolice (Verweis auf stille Mitversicherung)
- Klauseln

- Kombinierte Versicherung (Verweis auf verbundene Versicherung)
- Manifestationsprinzip
- Mehrkosten
- Multi Risks-Deckung
- Nachbarschaftsgefahr
- Named Perils-Deckung
- Passivenversicherung
- Pauschalpolice
- Police (Verweis auf Versicherungsschein)
- Produktdifferenzierung
- Produktentwicklung
- Produktgestaltung
- Produktinnovation
- Produktmanagement
- Produktmodifikation
- Produktpolitik
- Produktqualität
- Produktvariation
- Prolongation
- Prozentuale Selbstbeteiligung (Verweis auf Franchise)
- Relative Abzugsfranchise (Verweis auf Franchise)
- Risikobegrenzung
- Sachverständigenkosten
- Schadenereignisprinzip (Verweis auf Ereignisprinzip)
- Selbstbehalt (Verweis auf Franchise)
- Selbstbeteiligung (Verweis auf Franchise)
- Sengschaden
- Sonderwagnisse
- Sortimentspolitik
- Summenanpassungsklausel
- Summenversicherung
- Transport- und Lagerkosten
- Überversicherung
- Umbrella-Deckung
- Unbegrenzte Deckung
- Unbegrenzte Interessenversicherung
- Verbundene Versicherung
- Versicherte Gefahren
- Versicherte Kosten
- Versicherte Leistungen
- Versicherte Schäden
- Versichertes Risiko (Verweis auf versicherte Gefahren)
- Versicherungsantrag
- Versicherungsbedingungen (Verweis auf Allgemeine Versicherungsbedingungen, Besondere Versicherungsbedingungen)
- Versicherungsbeginn
- Versicherungsdeckung
- Versicherungsprodukt
- Versicherungsschein
- Versicherungsschutzgestaltung
- Versicherungssumme
- Verstoßprinzip
- Wiederherstellungskosten (Verweis auf Herstellungskosten)
- Wirkungsversicherung
- Wohngebäudeversicherung (Verweis auf verbundene Wohngebäudeversicherung)
- Zeitfranchise (Verweis auf Franchise)
- Zeitwert
- Zusatzversicherung

Rating (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig; unter freundlicher Unterstützung von Wolfgang Rief, Director – Ratings Analytical, Standard & Poor's, Frankfurt am Main)

Stichwörter:

- Claims Paying Ability Rating
- Credit Rating (Verweis auf Emittentenrating)
- Credit Watch
- Downgrade
- Emissionsrating
- Emittentenrating
- Erstrating
- Financial Strength Rating
- Finanzkraft-Rating
- Folgerating
- Insurer Financial Strength Rating
- Interaktives Rating
- Notch
- Outlook
- pi-Rating (Verweis auf Public Information-Rating)
- Public Information-Rating
- Ranking
- Rating
- Ratingagenturen
- Ratingansätze

- Ratingkategorie (Verweis auf Ratingklasse)
- Ratingklasse
- Ratingkomitee
- Ratingkriterien
- Ratingprozess
- Ratingskala
- Ratingstufe (Verweis auf Ratingklasse)
- Unternehmensrating
- Upgrade

Rechnungslegung (Dr. Frank Ellenbürger, Vorstandsmitglied, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München und Dr. Joachim Kölschbach, Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln)

Stichwörter:

- Abschlussaufwendungen
- Abwicklungsergebnis
- Abzinsung
- Andere Rückstellung (Verweis auf nicht-versicherungstechnische Rückstellung)
- Anhang
- Anlagevermögen
- At Fair Value through Profit or Loss
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
- Aufwendungen für Versicherungsfälle
- AvailableforSale
- Beitragsüberträge
- Beizulegender Wert
- Betriebsaufwendungen (Verweis auf Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb)
- Betriebskostenquote
- Bewertungseinheiten
- Bewertungsreserven
- Bilanz
- Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- BilMoG (Verweis auf Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz)
- Buchwert
- Combined Ratio
- Deckungsrückstellung
- Deferred Acquisition Costs
- Depotforderungen
- Depotverbindlichkeiten
- Derivative Finanzinstrumente
- Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert
- Deutsche Rechnungslegungsstandards (DRS)
- Deutscher Standardisierungsrat (DSR) (Verweis auf Deutsches Rechnungslegungs-Standard-Committee)
- Deutsches Rechnungslegungs Standard Committee e.V. (DRSC)
- Diskontierung (Verweis auf Abzinsung)
- Drohverlustrückstellung (Verweis auf Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften)
- DRS (Verweis auf Deutsche Rechnungslegungsstandards)
- DRSC (Verweis auf Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.)
- DSR (Verweis auf Deutscher Standardisierungsrat)
- Eigenkapital
- Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Einzelabschluss
- Einzelbewertung
- Fair Value
- Fair Value-Option
- Fast Close
- Financial Reinsurance (Verweis auf Finanzrückversicherung)
- Finanzinstrumente
- Finanzrückversicherung
- Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern
- Framework
- Gemildertes Niederstwertprinzip (Verweis auf Niederstwertprinzip)
- Genussrechtskapital
- Geschäftsbericht
- Geschäftsjahresschaden
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Gewinnrücklage
- Gezeichnetes Kapital

- Goodwill (Verweis auf derivater Geschäfts- oder Firmenwert)
- Großrisikenrückstellung
- Grundkapital (Verweis auf gezeichnetes Kapital)
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
- Handelsbestand (Verweis auf Trading)
- Handelsbilanz (Verweis auf Bilanz)
- Hedge Accounting (Verweis auf Bewertungseinheiten)
- Held for Trading (Verweis auf Trading)
- Held to Maturity
- IAS (Verweis International Accounting Standards)
- IBNER-Reserve (Verweis auf Spätschadenreserve)
- IBNR-Reserve (Verweis auf Spätschadenreserve)
- IDW-Verlautbarungen
- IFRIC (Verweis auf International Financial Reporting Interpretations Committee)
- IFRS (Verweis auf International Financial Reporting Standards)
- Immaterielle Vermögenswerte
- Impairmenttest
- Imparitätsprinzip
- International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC)
- International Accounting Standards (IAS)
- International Accounting Standards Board (IASB)
- International Accounting Standards Committee (IASC)
- International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Internationale Rechnungslegungsstandards (Verweis auf International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS))
- Jahresabschluss
- Kapitalanlage
- Kapitalflussrechnung
- Kapitalrücklage
- Konzernabschluss
- Lagebericht
- Latente RfB (Verweis auf Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen)
- Latente Steuern
- Loans and Receivables
- Nachrangige Verbindlichkeiten
- Neubewertungsrücklage
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen
- Nichtversicherungstechnisches Fremdkapital
- Niederstwertprinzip
- Prämien
- Pensionsfonds
- Pensionskasse
- Pensionsrückstellungen
- Realisationsprinzip
- Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)
- RechVersV (Verweis auf Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen)
- Reservequote
- Risikobericht
- Risikomarge
- Rücklagen (Verweis auf Gewinnrücklagen, Kapitalrücklage)
- Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Rückstellung für latente Beitragsrückerstattungen (Latente RfB) (Verweis auf Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB))
- Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
- Rückstellungen
- Rückversicherung
- Schaden-/Kostenquote (Verweis auf Combined Ratio)
- Schadenaufwendungen (Verweis auf Aufwendungen für Versicherungsfälle)
- Schadenquote
- Schadenrückstellungen (Verweis auf Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- Schwankungsrückstellungen
- Segmentberichterstattung
- Selbstbehaltsquote

- SIC (Verweis auf Standing Interpretations Committee)
- Sonderposten mit Rücklageanteil
- Spätschadenreserve
- Standing Interpretations Committee (SIC)
- Steuerrückstellung
- Stille Lasten
- Stille Reserven (Verweis auf Bewertungsreserven)
- Strenges Niederstwertprinzip (Verweis auf Niederstwertprinzip)
- Strukturierte Produkte
- Trading
- True and Fair View
- Überleitungsrechnung
- Umlaufvermögen
- United States - Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP).
- US-GAAP (als Verweis auf United States - Generally Accepted Accounting Principles)
- Vergütungsbericht
- Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV)
- Versicherungstechnische Rückstellungen
- Versicherungstechnisches Ergebnis
- Versicherungsvertrag
- Vorsichtsprinzip

Rechtsschutzversicherung (Rainer Tögel, Sprecher des Vorstands, D.A.S. Deutscher Automobil Schutz, Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München)

Stichwörter:

- Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutz-Versicherung (ARB)
- Anwaltswahl (Verweis auf freie Anwaltswahl)
- ARB (Verweis auf Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung)
- Arbeitsrechtsschutz
- Berufsrechtsschutz
- Contreassurance
- Erstberatung
- Familienrechtsschutz
- Firmenrechtsschutz
- Freie Anwaltswahl
- Gebührenvereinbarung
- Korrespondenzanwalt
- Landwirtschaftsrechtsschutz
- Mediation
- Mediator
- Ombudsmann (Verweis auf Versicherungsombudsmann e.V., Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung)
- Privat-Rechtsschutz
- Prozessfinanzierung
- Prozessführungsrecht
- Prozesskosten
- Prozesskostenhilfe
- Prüfung der Erfolgsaussichten
- Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
- Rechtsberatung
- Rechtsdienstleistung
- Rechtsschutzfall
- Rechtsschutzversicherung
- Schiedsgutachten
- Schiedsverfahren
- Stichentscheid
- Strafkautio
- Strafrechtsschutz
- Verkehrsrechtsschutz
- Versicherungsombudsmann e.V.

Risikokommunikation (Professor Dr. Peter M. Wiedemann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Karlsruhe)

Stichwörter:

- Framing-Effekte
- Risikodialog
- Risikokommunikation

Risikothorie der Versicherung (Professor Dr. Peter Albrecht, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikothorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft sowie Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft, Universität Mannheim, Mannheim)

Stichwörter:

- Änderungsrisiko
- Äquivalenzprinzip, versicherungstechnisches (als Verweis auf versicherungstechnisches Äquivalenzprinzip)
- Asset/Liability-Modelling
- Conditional Value at Risk
- Diagnoserisiko
- Gesamtschaden
- Gesamtschadenverteilung
- Gesetz der großen Zahlen
- Großschadenrisiko
- Individuelle Risikothorie
- Irrtumsrisiko
- Katastrophenrisiko (Verweis auf Großschadenrisiko)
- Kollektive Risikothorie
- Prämienkalkulation
- Prognoserisiko (Verweis auf Änderungsrisiko)
- Return on Risk Adjusted Capital (RORAC)
- Risiko
- Risiko, versicherungstechnisches (Verweis auf versicherungstechnisches Risiko)
- Risikoausgleich
- Risikofaktoren
- Risikogeschäft
- Risikokalkulation
- Risikomaße
- Risikomerkmale (Verweis auf Risikofaktoren)
- Risikopolitik
- Risikoprämie
- Risikoreserveprozess
- Risikostatistik
- Risikothorie
- Risikotransfer
- Risikotransformation
- RORAC (Verweis auf Return on Risk Adjusted Capital)
- Ruinthorie
- Ruinwahrscheinlichkeit
- Schadenhöhe
- Schadenhöhenverteilung
- Schadenverteilung
- Schadenzahl
- Schadenzahlverteilung
- Shortfallrisiko
- Tarifierung
- Tarifmodell
- Value at Risk
- VaR (Verweis auf Value at Risk)
- Verlustwahrscheinlichkeit
- Versicherungstechnisches Äquivalenzprinzip
- Versicherungstechnisches Risiko
- Volatilität
- Zentraler Grenzwertsatz

Risk Management (Dr. Thomas Post, Assistant Professor of Finance, Maastricht University, Niederlande)

Stichwörter:

- Chief Risk Officer (Verweis auf Risikomanager)
- Diversifikation
- Finanzrisikomanagement
- Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (Verweis auf KonTraG)
- Hedging
- Integriertes Risikomanagement
- KonTraG
- Monte Carlo-Simulation

- Risikomanager
- Sarbanes-Oxley Act (SOX)
- Sensitivitätsanalyse
- SOX (Verweis auf Sarbanes-Oxley Act)
- Stochastische Simulation
- Szenarioanalyse

Schadenbearbeitung, -regulierung, -management (und Schadenverhütung) (Dr. Jochen Tenbieg, Mitglied des Vorstandes, ADLER Versicherung AG, Dortmund)

Stichwörter:

- Abwicklungsgeschwindigkeit
- Anfangs-/Eingangsreserve
- Außenregulierer
- Beschwerdemanagement
- Betrugsabwehr
- Betrugserkennung
- Büro Grüne Karte e.V.
- Case Management
- Computergestützte Rechnungsprüfung (CRP)
- Council of Bureaux (CoB)
- Deckungsprüfung
- Dienstleisternetzwerk
- Direktregulierung
- Fair play-Konzept
- Fraunhofer Marktpreisspiegel Mietwagen
- GDV (Verweis auf Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.)
- GDV-Branchennetz
- GDV-Schadennetz (Verweis auf GDV-Branchennetz)
- GDV-Schaden-Service (Verweis auf GDV-Branchennetz)
- Geschäftsjahresschaden
- Gutachter
- Großschaden
- Grüne Karte
- Hinweis- und Informationssystem (HIS)
- HIS (Verweis auf Hinweis- und Informationssystem)
- Intelligente Schadenprüfung (ISP)
- Kraftfahrt-Schadenkommission
- Kumulschäden
- Loss Adjuster
- Massenschaden
- Meldejahresschaden
- Naturalersatz
- Nutzungsausfall
- Online-Schadenregulierung
- Personenschadenmanagement
- Regressverzichtsabkommen (Verweis auf Teilungsabkommen)
- Regulierungsentscheidung
- Regulierungsvollmacht (Verweis auf Schadenregulierungsvollmacht)
- Rehabilitations-Management
- Rentenschaden
- Reparaturkosten-Übernahmeerklärung
- Restwert
- Restwertbörsen
- Sachverständigenverfahren
- Sachverständiger (Verweis auf Gutachter)
- Schadenbearbeitungsprozess
- Schadencontrolling
- Schadenmeldung
- Schadennetz (Verweis auf GDV-Branchennetz)
- Schadenregulierer (Verweis auf Außenregulierer)
- Schadenregulierung
- Schadenregulierungsbeauftragter
- Schadenregulierungskosten
- Schadenregulierungsvollmacht (Verweis auf Regulierungsvollmacht)
- Schadenschlüssel
- Schadenschnelldienst
- Schadensteuerung
- Schadentracking
- Schwacke-Automietpreisspiegel
- Smart Repair
- Spätschaden
- Teilungsabkommen
- Uni-Wagnis-Datei (Verweis auf Hinweis- und Informationssystem)
- Verkehrsofferhilfe
- Wiederanfallquote
- Wiederanfallschäden
- Zahlungs-Reserve-Verhältnis
- Zentralruf der Autoversicherer

Sonstige Versicherungsbegriffe (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand; David Klimmek, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Jana Novak-Lange, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lars Riebow, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Anja Schwinghoff, Geschäftsführerin, alle Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Assekuranz (Verweis auf Versicherungswirtschaft)
- Asset (Verweis auf Vermögenswert)
- Bereicherungsverbot
- Best Advice
- Bilanzanalyse (Verweis auf Jahresabschlussanalyse)
- Dienstleistung
- Duales Krankenversicherungssystem
- Erstversicherung
- Forderungen
- Frequenzschäden
- Gedehter Versicherungsfall
- Gesundheitsreform
- Gruppenrating
- Illiquidität (Verweis auf Zahlungsunfähigkeit)
- IOSCO
- Jahresabschlussanalyse
- Laufende Versicherung
- Liability (Verweis auf Schuld)
- Prämien für eigene Rechnung (Prämie f.e.R.) (Verweis auf Nettoprämie)
- Privatversicherung
- Produktrating
- Quantitative Impact Studies (QIS)
- Rechnungslegung (Verweis auf Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Interne Rechnungslegung)
- Rentenschuldforderung
- Schuld
- Sozialwahlen
- Stille Mitversicherung
- Taxe
- Überschuldung
- Verbindlichkeiten
- Vermögenswert
- Versicherbarkeit
- Versicherung für fremde Rechnung
- Versicherungsbetriebslehre
- Versicherungsmathematik
- Versicherungsprämie (Verweis auf Prämie)
- Versicherungsrecht
- Versicherungstechnisches Fremdkapital
- Versicherungswirtschaft
- Versicherungswissenschaft
- Working Cover

Transportversicherung und Luftfahrtversicherung (Professor Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe, Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln, Köln)

Stichwörter:

- Abandon
- ADSp (Verweis auf Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen)
- All Risks-Deckung
- Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen
- Aufruhr
- Ausstellungsversicherung
- Causa Proxima
- DTV
- Entertainmentversicherung
- Filmtheater-Einheitsversicherung (Verweis auf Entertainmentversicherung)
- Filmversicherung
- Flusskaskoversicherung
- Frachtführer
- Gewinnspielversicherung (Verweis auf Entertainmentversicherung)
- Güterfolgeschäden
- Güterschadenversicherung
- Havarie grosse
- Incoterms
- Institute Clauses
- International Commercial Terms (Verweis auf Incoterms)
- Kaskoversicherung
- Kollisionshaftpflichtversicherung
- Konditionsdifferenzenversicherung
- Ladungstüchtigkeit
- Lagerhalter

- Terror
- Überschwemmung
- Überschwemmungszone
- Überspannung
- Unterversicherung
- Unterversicherungsverzicht
- Vandalismus
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Versicherungssteuer
- Versicherungssumme
-
- Versicherungswert
- Versicherungswert 1914
- VGB
- VGV (Verweis auf verbundene Wohngebäudeversicherung)
- Vollwertversicherung
- Wiederaufbaubestimmung
- Wohngebäude
- Zeitwertversicherung
- Zuleitungsrohre
- ZÜRS

Vermittlerregulierung und Vermittlerrecht (Dr. h. c. Josef Beutelmann, Vorstandsvorsitzender, Barmer Versicherungen, Wuppertal)

Stichwörter:

- Geringfügige Beschäftigung
- Informationspflichten
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (IHK)
- Makler (Verweis auf Versicherungsmakler)
- Ombudsmann (Verweis auf Versicherungsombudsmann e.V.,
- Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung)
- Sachkundeprüfung
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
- Versicherungsfachmann/-frau (IHK)
- Versicherungsombudsmann e.V.
- Versicherungsvermittler

Versicherungs-IT (Dr. Christian Hofer, Aufsichtsratsvorsitzender, msgsystemsag, Ismaning/München)

Stichwörter:

- Anwendungen
- Anwendungsarchitektur
- Anwendungsentwicklung
- Architektur
- Backend-Systeme
- Change-Management
- Configuration-Management
- Continuity-Management
- Data Warehouse
- DV-Design
- E-Business
- Entwicklungsarchitektur
- Fachdesign
- Fachliche Anforderungen
- Fachliche Architektur
- Frontend-Systeme
- Incident-Management
- Industrialisierung
- Informationstechnik
- Information Technology Infrastructure Library
- IT (Verweis auf Informationstechnik)
- IT-Betrieb
- IT-Controlling
- ITIL (Verweis auf Information Technology Infrastructure Library)
- MDA (Verweis auf Model Driven Architecture)
- Model Driven Architecture
- Open Source
- Operating
- Produktmodell
- Release-Management
- Schnittstellen
- Service Level-Management
- Software
- Softwareentwicklungsumgebung
- Standardsoftware
- Technische Architektur
- Tools
- User-Help-Desk
- VAA (Verweis auf Versicherungs-Anwendungs-Architektur)
- Versicherungs-IT

Versicherungsmarketing (Professor Dr. Karl-Heinz Puschmann, Dekan, Fakultät Financial Advisory and Management der West Pomeranian Business School, Berlin)

Stichwörter:

- Adressbeschaffung
- Affinity-Groups
- Alleinstellungsmerkmale
- Annexvertrieb
- Bancassurance
- Bedarfsanalyse
- Bekanntheitsgrad
- Below-the-line-Kommunikation
- Corporate Design
- CRM (Verweis auf Kundenbeziehungsmanagement)
- Cross Selling
- Cross Storno
- Customer Relationship Management (Verweis auf Kundenbeziehungsmanagement)
- Customizing
- Dialog-Marketing (Verweis auf Direktmarketing)
- Direktmarketing
- Direktvertrieb
- Distribution
- Electronic Marketing (Verweis auf E-Marketing)
- E-Marketing
- Event Marketing
- Financial Planning
- Finanzdienstleistungen
- Gemeinschaftswerbung
- Hard Selling
- High Pressure Selling (Verweis auf Hard Selling)
- Hybride Kunden
- Image
- Incentives
- Käufermarkt
- Kommunikation
- Kunde
- Kundenbedarf (Verweis auf Versicherungsbedarf)
- Kundenbeziehungsmanagement
- Kundenbindung
- Kundendienst
- Kundengruppe
- Kundenkubus
- Kundenorientierung
- Kundenwert
- Kundenzufriedenheit
- Lebensphasenmodell
- Leistungsanreize (Verweis auf Incentives)
- Leistungsführerschaft
- Marke
- Marketing
- Marketingforschung
- Marketing-Informationssystem (MIS)
- Marketinginstrumente
- Marketing-Mix
- Marketingplanung
- Marketingpolitik (Verweis auf Marketing)
- Marketingstrategie
- Marktforschung
- Marktsegmentierung
- Marktunifizierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- One-stop-Shopping
- One-to-one Marketing
- Persönlicher Vertrieb
- Point of Sale
- Prämiengestaltung (Verweis auf Preisgestaltung)
- Preisführerschaft
- Preisgestaltung
- Product Placement
- Produktplatzierung (Verweis auf Product Placement)
- Public Relations (Verweis auf Öffentlichkeitsarbeit)
- Pull-Produkt
- Push-Produkt
- Schadenverhütung
- Serviceführerschaft
- Soft Selling
- Sponsoring
- Unique Selling Position (Verweis auf Alleinstellungsmerkmale)
- Up-Selling
- Vergütungssysteme
- Verkäufermarkt
- Verkaufsförderung
- Versicherungsbedarf
- Vertikales Marketing
- Vertriebsgestaltung
- Vertriebsschulung
- Werbung
- Zielgruppenmarketing

Versicherungsmathematik (Professor Dr. Klaus D. Schmidt, Inhaber des Lehrstuhls für Versicherungsmathematik, Technische Universität Dresden, Dresden)

Stichwörter:

- Abhängigkeitsmaß
- Abwicklungsmuster (Verweis auf Schadenreservierung)
- Additives Verfahren (Verweis auf Schadenreservierung)
- Ausreißer (Verweis auf Großschaden, Schadenreservierung)
- Binomialverteilung
- Bonus-Malus-System
- Bornhuetter-Ferguson-Prinzip (Verweis auf Schadenreservierung)
- Cape-Cod-Verfahren (Verweis auf Schadenreservierung)
- Chain-Ladder-Verfahren (Verweis auf Schadenreservierung)
- Copula
- Credibility-Theorie
- Deductible (Verweis auf Selbstbehalt)
- Erfahrungstarifizierung
- Erlang-Verteilung
- Erwartungsnutzen
- Erwartungswert
- Erwartungswertprinzip
- Esscher-Prinzip
- Exponentialprinzip
- Exponentialverteilung
- Gammafunktion
- Gammaverteilung
- Gemischte Poisson-Verteilung
- Gesamtschaden
- Gesetz der großen Zahlen
- Gleichverteilung
- Individuelles Modell
- Kollektives Modell
- Korrelation
- Korrelationskoeffizient
- Kovarianz
- Kovarianzkoeffizient
- Kovarianzprinzip
- Lagemaß
- Lognormalverteilung
- Loss-Development Verfahren (Verweis auf Schadenreservierung)
- Marginalsummenverfahren
- Maximalschadenprinzip
- Median
- Mittelwertprinzip
- Multinomialverteilung
- Multiplikativer Tarif
- Nachlauf (Verweis auf Schadenreservierung)
- Negativbinomialverteilung
- Nettoprämie
- Nettoprämienprinzip
- No-arbitrage-Bedingung (Verweis auf Prämienprinzip)
- No-rip-off-Bedingung (Verweis auf Prämienprinzip)
- Normalverteilung
- Nullnutzenprinzip
- Nutzenfunktion
- Panjer-Rekursion (Verweis auf Rekursion nach Panjer)
- Panjer-Verteilung
- Poisson-Verteilung
- Positive Homogenität (Verweis auf Prämienprinzip)
- Prämien
- Prämienprinzip
- Quantil
- Quantilsabstand
- Quantilsprinzip
- Rekursion nach Panjer
- Risikoprämie
- Risikozuschlag
- Schadenerwartungswert
- Schadenexzedenten-Rückversicherung
- Sicherheitszuschlag (Verweis auf Risikozuschlag)
- Standardabweichung
- Standardabweichungsprinzip
- Standardnormalverteilung
- Stochastische Ordnung
- Stop-Loss-Ordnung
- Streuungsmaß
- Unabhängigkeit
- Varianz
- Varianzprinzip
- Variationskoeffizient
- Verteilungsfunktion
- XL-Rückversicherung (Verweis auf Schadenexzedenten-Rückversicherung)
- Zentraler Grenzwertsatz
- Zufälliges Risiko
- Zusammenhangsmaß

Versicherungsmedizin (Dr. Achim Regenauer, Vorstandsvorsitzender der Abteilung Versicherungsmedizin und Chefarzt, Münchener Rückversicherung-Gesellschaft, München)

Stichwörter:

- Anomalie
- Antiselektion
- Ärztlicher Bericht
- Ärztliches Zeugnis
- Ausschlussklausel
- Critical Illness (Verweis auf DreadDisease)
- DreadDisease
- Einschätzungsbücher
- Epidemiologie
- Erhöhtes Risiko
- Evidenzbasierte Risikoprüfung
- Extramorbidity
- Familienanamnese
- Gentest, prädiktiver
- Gesundheitsfragen
- Inzidenz
- Lebenserwartung
- Leistungsprüfung
- Numerisches Ratensystem
- Pflegebedürftigkeit
- Prädiktive Gesundheitsinformationen
- Prävalenz
- Quality Adjusted Life Years
- Relatives Risiko
- Risikoprüfung
- Screening
- Sterbetafel
- Subjektives Risiko
- Übersterblichkeit
- Versicherungsmedizin

Versicherungssparten, -zweige und -formen (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Computer-Missbrauch-Versicherung
- Elektronikversicherung
- Feuer-Sachversicherung
- Feuerversicherung
- Fremdwährungsversicherung
- Individualversicherung (Verweis auf Privatversicherung)
- Industrieversicherung
- Kargoversicherung
- Kompositversicherung (Verweis auf Schaden-/Unfallversicherung)
- Landwirtschaftliche Versicherung
- Lizenzverlustversicherung
- Lösegeldversicherung
- Maschinenversicherung
- Musikinstrumentenversicherung
- Musterkollektionsversicherung
- Personenversicherung
- Private Rentenversicherung
- Schaden-/Unfallversicherung
- Schadenversicherung
- Schadenversicherung (Verweis auf Versicherungsform)
- Seeversicherung
- Unfalltod-Zusatzversicherung
- Versicherungsform
- Vertrauensschadenversicherung

Versicherungstechnik (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand; Renata Klein, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lars Riebow, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Anja Schwinghoff, Geschäftsführerin, alle Institut für Versicherungswissenschaften e.V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Stichwörter:

- Abwicklungsgeschäft
- Antragsmodell
- Erstprämie
- Folgeprämie
- Führungsklausel
- Führungsprovision
- Höchstschadenrückversicherung
- Individuelles versicherungstechnisches Äquivalenzprinzip
- Jahresschadenexzedentenrückversicherung (als Verweis auf Stop Loss)
- Kapitalanlagegeschäft
- Kollektives versicherungstechnisches Äquivalenzprinzip
- Modellrechnung

- Nettotarifierung
- Objektive Risikomerkmale
- Policenmodell
- Prämiendifferenzierung
- Prämieneinhebungsverfahren
- Prämienvorauszahlung
- Punitive Damages
- Quotenexzedentenrückversicherung
- Rückwärtsversicherung
- Sonstiges Dienstleistungsgeschäft
- Standardmodell
- Subjektive Risikomerkmale
- Summarische Versicherung
- Versicherungsgeschäft
- Versicherungstechnik
- Vorwärtsversicherung

Versicherungsvertragsrecht (Professor Dr. Helmut Schirmer, Fachbereich Rechtswissenschaft, Freie Universität Berlin, Berlin)

Stichwörter:

- Abschlussvertreter
- Alles oder nichts-Prinzip
- Eigentumswechsel
- Einlösungsprinzip
- Fälligkeit der Leistungspflicht
- Informationspflichtenverordnung
- Invitativmodell
- Kündigungsrechte des Versicherungsnehmers und des Versicherers
- Leistungsfreiheit des Versicherungsunternehmens
- Leistungspflicht des Versicherungsunternehmens
- Leistungsverzug des Versicherungsunternehmens
- Obliegenheiten
- Obliegenheitsverletzung
- Prämienverzug
- Produktinformationsblatt (Verweis auf Informationspflichtenverordnung)
- Rettungspflicht
- Rücktrittsrecht
- Schadenabwendungs- und -minderungspflicht (Verweis auf Rettungspflicht)
- Schriftform
- Unteilbarkeit der Prämien
- Verjährung
- Vermittlungsvertreter
- Versichertes Interesse
- Versicherungsvertragsgesetz
- Vertragsfreiheit
- Vertragslaufzeiten
- Vertretungsmacht des Versicherungsvertreters
- Verzug (Verweis auf Prämienverzug, Leistungsverzug)
- Vorläufige Deckung
- Wegfall des versicherten Interesses
- Wiederherstellungsklausel

Vertrieb (Professor Dr. Hans-Wilhelm Zeidler, Mitglied des Vorstands, Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG, Bonn, Honorarprofessor der Georg-August-Universität Göttingen)

Stichwörter:

- Absatz (Verweis auf Vertrieb)
- Abschlusskosten
- Abschlussprovision
- Abschlussvollmacht
- Agentur
- Akquisition
- Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)
- Anpassungsklausel
- Antrag (Verweis auf Versicherungsantrag)
- Anzeigepflichten
- Auskunftspflicht
- Aussteuerversicherung
- Bancassurance
- Bankenvertrieb (Verweis auf Bancassurance)
- Basisversorgung
- Beitragserhöhungen
- Beitragsrückgewähr (Verweis auf Prämienrückgewähr)
- Beratungshonorar
- Bestandspflege
- Bestandsprovision

- Bindungsfrist
- Bonifikation
- Call-Center
- Captive Broker
- Deckungssumme (Verweis auf Versicherungssumme)
- E-Commerce
- Eintrittsalter
- Endalter
- Fernabsatzgeschäfte
- Firmengebundene Vermittler (Verweis auf Captive Broker)
- Firmenkundengeschäft
- Flexibler Ablauf
- Folgeprovision (Verweis auf Bestandsprovision)
- Förderstufen
- Formeller Versicherungsbeginn (Verweis auf Versicherungsbeginn)
- Generalagent
- Gewerbliches Geschäft (Verweis auf Firmenkundengeschäft)
- Gewinnverwendung
- Glasversicherung
- Gruppenversicherung
- Gefährerhöhung
- Haustürgeschäfte
- Industrieversicherung (Verweis auf Firmenkundengeschäft)
- Internetvertrieb
- Kapitalabfindung
- Kapitalertragsteuer
- Kollektivversicherung (Verweis auf Gruppenversicherung)
- Konzernvertreter
- Maklerverbände
- Materieller Versicherungsbeginn (Verweis auf Versicherungsbeginn)
- Mindestversicherungssumme
- Prämienerrhöhung
- Prämienfälligkeit
- Prämienrückgewähr
- Private Altersversorgung
- Probeantrag
- Provisionsysteme
- Risikoausschluss
- Rücktritt
- Ruhen der Versicherung
- Riester-Rente
- Storno
- Technischer Versicherungsbeginn (Verweis auf Versicherungsbeginn)
- Verbundene Leben
- Verlängerungsprovision (Verweis auf Provisionsysteme)
- Vermögenswirksame Leistungen (VWL)
- Versicherte Personen (Verweis auf Versicherter)
- Versicherter
- Versicherungsdauer
- Versicherungsladen
- Versicherungsleistung
- Versicherungsnehmer
- Versicherungssumme
- Versicherungsunternehmen
- Versicherungsvermittler
- Vertrieb
- Vertriebskanäle
- Vertriebswege (Verweis auf Vertriebskanäle)
- Vorläufige Deckungszusage
- Vorvertragliche Anzeigepflicht
- Widerrufsrecht
- Zahlungsweise
- Zusatzversorgung

Volkswirtschaftslehre und Sozialstaatsprinzipien (Professor Dr. Bernd Raffelhüschen, Direktor; Jörg Schoder, M.A. Geographie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Dr. Christian Hagist, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, alle Institut für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft I an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg)

Stichwörter:

- Adverse Selektion
- ALG II (Verweis auf Arbeitslosengeld II)
- Anwartschaftsdeckungsverfahren
- Arbeitslosengeld II (ALG II)
- Arbeitslosenversicherung, gesetzliche (Verweis auf gesetzliche Arbeitslosenversicherung)
- Bedarfsdeckung
- Bedarfsgemeinschaft
- Beiträge
- Bruttoinlandsprodukt (Verweis auf Sozialprodukt)
- Bruttosozialprodukt (Verweis auf Sozialprodukt)
- Bundeszuschuss
- Drei-Schichten-Modell
- Finanzierungsprinzipien

- Fürsorgeprinzip
- Grundsicherung
- Generationenbilanz
- Generationenvertrag
- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)
- Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
- Güter
- Individualprinzip
- Kapitaldeckungsverfahren
- Kopfpauschale
- Kostenerstattungsprinzip
- Lebenszyklushypothese
- Marktversagen
- Marktwirtschaft
- Meritorik
- Moral Hazard
- Natürliches Monopol
- Nettosozialprodukt (Verweis auf Sozialprodukt)
- Parafiskus
- Prämienfinanzierung (Verweis auf Prämie)
- Produktionsfaktoren
- Produktionsfunktion
- Rentenformel
- Rentenversicherung (Verweis auf gesetzliche Rentenversicherung, private Rentenversicherung)
- Sachleistungsprinzip
- Selbstverantwortlichkeit
- Skalenerträge, steigende (Verweis auf steigende Skalenerträge)
- Solidaritätsprinzip
- Soziale Marktwirtschaft
- Soziale Pflegeversicherung
- Sozialhilfe
- Sozialpolitik
- Sozialprodukt
- Sozialstaatsprinzipien
- Sozialversicherung
- Steigende Skalenerträge
- Steuerfinanzierung
- Subsidiaritätsprinzip
- Umlagefinanzierung
- Unfallversicherung (Verweis auf gesetzliche Unfallversicherung, private Unfallversicherung)
- Versicherungsprinzip
- Versorgungsprinzip
- Wirtschaftssystem

Volkswirtschaft und Versicherung (Professor (em.) Dr. Dr. h.c. Roland Eisen)

Stichwörter:

- Cobweb-Modell
- Einkommen
- Einkommenselastizität (der Nachfrage)
- Elastizität
- EU-Binnenmarkt
- Externe Effekte
- Finanzausgleich
- Fiskalpolitik
- Inflation
- Konjunkturpolitik (Verweis auf Stabilisierungspolitik)
- Konsum
- Markt
- Marktformen
- Marktgleichgewicht
- Monopol
- Öffentliche Güter
- Oligopol
- Planwirtschaft (Verweis auf Zentralverwaltungswirtschaft)
- Polypol
- Preiselastizität (der Nachfrage)
- Quantitätstheorie des Geldes
- Sozialprodukt
- Sparen
- Spinnweb-Modell (Verweis auf Cobweb-Modell)
- Staatstätigkeit
- Stabilisierungspolitik
- Transaktionskosten
- Versicherungsangebot
- Versicherungsnachfrage
- Volkswirtschaft
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)
- Wirtschaftskreislauf
- Wirtschaftsordnung
- Wirtschaftspolitik
- Zahlungsbilanz
- Zentralverwaltungswirtschaft
- Zins

Wertorientierte Steuerung (Professor Dr. Helmut Gründl, Dr. Wolfgang Schieren-Lehrstuhl für Versicherungs- und Risikomanagement, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin)

Stichwörter:

- Abwicklungsdreieck
- Balanced Scorecard
- Beta Faktor
- Cash flow
- Discounted Cash flow
- Dynamic Financial Analysis (DFA)
- Earnings Before Interest and Taxes (EBIT)
- EBIT (Verweis auf Earnings Before Interest and Taxes)
- Economic Value Added (EVA[®])
- EVA[®] (Verweis auf Economic Value Added)
- Freier Cash flow
- Kalkulationsverfahren
- Kapitalallokation
- Kapitalanlagecontrolling
- Kapitalanlageplanung (Verweis auf Kapitalanlagecontrolling)
- Kapitalkosten
- Performance-Messung
- RAROC (Verweis auf Risk Adjusted Return on Capital)
- Risikoadjustierung
- Risikokapital
- Risk Adjusted Return On Capital (RAROC)
- Riskiertes Kapital (Verweis auf Risikokapital)
- Systematisches Risiko
- Unsystematisches Risiko
- WACC (Verweis auf Weighted Average Cost of Capital, Kapitalkosten)
- Weighted Average Cost of Capital (Verweis auf Kapitalkosten)
- Wertorientierte Steuerung

Ziele, Strategien und Corporate Governance (Professor Dr. Hato Schmeiser, Lehrstuhlinhaber und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft, Universität St. Gallen, St. Gallen)

Stichwörter:

- Basel II
- Compliance
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Differenzierung
- European Corporate Governance Forum
- Fokussierung
- Geschäftsfeld
- Geschäftsfeldstrategie
- Gesetz über die Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (Verweis auf KonTraG)
- Gewinn
- Gewinnziele
- Internationalisierung
- Internationalisierungsstrategie
- Kostenführerschaft
- Marktanalyse
- Marktbearbeitungsstrategien
- Nischenstrategie (Verweis auf Fokussierung)
- PIMS-Studie
- Portfoliomodell (entwickelt von der Boston Consulting Group)
- Positionierungsanalyse
- Positionierungsstrategie
- Produktlebenszyklusanalyse
- Produktstrategien
- Qualitätsführerschaft
- Risikomanagement
- Sarbanes-Oxley Act
- Shareholder Value-Ansatz
- SOX (Verweis auf Sarbanes-Oxley Act)
- Spezialisierung
- Stakeholder Value-Ansatz
- Strategie
- Strategische Entscheidungen
- Strategische Planung
- Strategische Unternehmensführung
- Strategische Unternehmenspolitik
- Swiss Code of Best Practice
- Unternehmensstrategie (Verweis auf Strategie)
- Unternehmensverfassung
- Wachstumsstrategien
- Wirtschaftsethik
- Wirtschaftskriminalität

Verzeichnis Schwerpunktbeiträge

Abschlussprüfung von Versicherungsunternehmen (Dr. Frank Ellenbürger, Vorstandsmitglied, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Rainer Husch, Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln)

Assistance (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand; David Klimmek, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, beide Institut für Versicherungswissenschaften e.V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Beamtenversorgung (Peter Heesen, Bundesvorsitzender, dbb Beamtenbund und Tarifunion, Berlin)

Beitragsstabilität im Alter (Christian Weber, Abteilungsleiter für Grundsatzfragen, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin)

Besteuerung von Versicherungsunternehmen (Dr. Rainer Schick († 16. November 2009), Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln)

Betriebsmodell (Dr. Torsten Oletzky, Vorstandsvorsitzender, ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf)

Controlling im Versicherungsunternehmen (Prof. Dr. Fred Wagner, Vorstand, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig; Anja Schwinghoff, Geschäftsführerin, Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Corporate Governance (Professor Dr. Hato Schmeiser, Lehrstuhlinhaber und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft, Universität St. Gallen, St. Gallen)

Fiskalische Nachhaltigkeit (Professor Dr. Bernd Raffelhüschen, Direktor; Jörg Schoder, M.A. Geographie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Dr. Christian Hagist, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, alle Institut für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft I an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg)

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (Dr. Bernhard Schareck, Vorstandsvorsitzender des Hochschulrates, Fachhochschule Köln, Köln)

Gesetz zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts (Dr. h. c. Josef Beutelmann, Vorstandsvorsitzender, Barmenia Versicherungen, Wuppertal)

Gesetzliche Unfallversicherung (Dr. Andreas Kranig, Leiter der Abteilung Versicherung und Leistungen, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin)

Gesundheitsfonds (Professor Dr. h.c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender, DAK Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Hamburg)

Industrialisierung (in) der Versicherungsbranche (Professor Dr. Thomas Köhne, Fachleiter Versicherung im Fachbereich Berufsakademie, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, Berlin)

Insurance Linked Securities (Dr. rer. pol. Ludger Arnoldussen, Vorstandsmitglied, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München)

Kapitaldeckungs- versus Umlageverfahren in der Rentenversicherung (Professor Dr. Jörg Althammer, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ingolstadt)

Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen (MaRisk VA) (Dr. Peter Ott, Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München)

Multikanal-Vertrieb (Wolfgang Hanssmann, Vorstandsmitglied, AXA Konzern Aktiengesellschaft, Köln)

Personalmanagement (Dr. Michael Thiernemann, Dozent, FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft, Bergisch Gladbach)

Private Krankenversicherung (PKV) (Christian Weber, Abteilungsleiter für Grundsatzfragen, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin)

Private Pflegeversicherung (Rainer M. Jacobus, Vorstandsvorsitzender, IDEAL Versicherung AG, Berlin)

Produktpolitik vor und nach der Deregulierung (Professor Dr. Thomas Köhne, Fachleiter Versicherung im Fachbereich Berufsakademie, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, Berlin)

Ratings im Kontext von Solvency II (Wolfgang Rief, Director – Ratings Analytical, Standard & Poor's, Frankfurt am Main)

Rationierung im Gesundheitswesen (Professor Dr. med. Eckart Fiedler, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie der Universität zu Köln, Köln)

Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (Dr. Frank Ellenbürger, Vorstandsmitglied, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München und Dr. Joachim Kölschbach, Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln)

Risikomanagement im Versicherungsunternehmen (Professor Dr. Fred Wagner, Vorstand; Renata Klein, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, beide Institut für Versicherungswissenschaften e.V. an der Universität Leipzig, Leipzig)

Risikostrukturausgleich (Professor Dr. Jürgen Wasem, Inhaber des Lehrstuhls für Medizinmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Duisburg/Essen)

Risikowahrnehmung (Professor Dr. Peter M. Wiedemann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Karlsruhe)

Schadenmanagement (Dr. Jochen Tenbrieg, Mitglied des Vorstandes, ADLER Versicherung AG, Dortmund)

Schadenreservierung (Professor Dr. Klaus D. Schmidt, Inhaber des Lehrstuhls für Versicherungsmathematik, Technische Universität Dresden, Dresden)

Unternehmensbewertung (Dr. Frank Ellenbürger, Vorstandsmitglied, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Thomas Korte, Senior Manager, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln)

Versicherungs-Anwendungs-Architektur (VAA) (Dr. Christian Hofer, Aufsichtsratsvorsitzender, msgsystemsag, Ismaning/München)

Versicherungsmarketing – Ansätze eines nachfrage-, angebots- und vermittlerorientierten Marktoptimierungsprozesses (Professor Dr. Karl-Heinz Puschmann, Dekan, Fakultät Financial Advisory and Management der West Pomeranian Business School, Berlin)

Versicherungsmarkt (Professor (em.) Dr. Dr. h.c. Roland Eisen)

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) (Dr. Werner Görg, Vorstandsvorsitzender, Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln)

VVG-Reform (Rolf-Peter Hoenen, Präsident, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin; Dr. Ulrich Eberhardt, Mitglied des Vorstands, HUK-COBURG-Rechtsschutzversicherung AG)



<http://www.springer.com/978-3-8349-0192-7>

Gabler Versicherungslexikon

Wagner, F. (Hrsg.)

2011, XXXVI, 826 S. Mit Online-Extras., Hardcover

ISBN: 978-3-8349-0192-7